

MEISENERZ heute



topdrei

Seite
14



Seite
4

**Standortwechsel
der Firma Busenlechner**



Seite
4

**Qualitätssiegel für
Robert Reiter GmbH**



Seite
5

**Neuübernahme
Salon 58**

Eisenerz wird zum Schauplatz einer der größten EU-Übungen der vergangenen Jahre

In der Zeit von 12. bis 14. September wird im Bereich Eisenerz eine der größten EU-Übungen in Österreich seit mehreren Jahren stattfinden. Die Übungsannahme ist ein Erdbeben im Bezirk Leoben, Epizentrum ist Eisenerz. Nationale und internationale Einheiten unterstützen die lokalen Kräfte vor Ort.

Die Einheiten haben unterschiedliche Szenarien/Herausforderungen zu meistern. Es wird am 4. September 2019 um 18.00 Uhr eine Informationsveranstaltung im Innerberger Gewerkschaftshaus geben. Für die Übung werden noch helfende Hände gesucht. Sie haben Interesse live dabei zu sein? Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung. Gesucht werden vor allem Verletzten-darsteller sowie Unterstützer im Bereich Versorgung/Küche. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter exercise.st.rote-kreuz.at, per E-Mail ironore19@st.rotekreuz.at oder unter 0501445/33241. ■



Foto: ÖRK M. Meirgger

Hermann Speer – Johann Vlcek-Stiftung

Ansuchen können ab sofort im Büro der Bürgermeisterin abgegeben werden. Letzter Abgabetermin ist der 31. August 2019.

SPÄTER EINLANGENDE ANSUCHEN KÖNNEN NICHT MEHR BEARBEITET WERDEN!

Bezirkshauptmann Dr. Walter Kreuzwiesner geht in Pension

Am 25. Juni lud Herr Bezirkshauptmann Dr. Walter Kreuzwiesner zu seinem persönlichen Abschiedsfest in die Bezirkshauptmannschaft Leoben ein.

Alle waren gekommen, wir auch. Herr OAR Reinhard Wassner bedankte sich für die gute Zusammenarbeit auf Verwaltungsebene. Als Bürgermeisterin der Stadt Eisenerz konnte ich mich persönlich für die entgegengebrachte Wertschätzung und die immer vorhandene Hilfestellung, auch außerhalb der Bürostunden, bedanken. Die Gespräche wurden immer in Augenhöhe

geführt. An die abzuarbeitenden Themen wurde immer sachorientiert und nie parteipolitisch herangegangen. Danke für diese tolle Zusammenarbeit.

Für den ab Herbst beginnenden neuen Lebensabschnitt wünschen wir mit einem herzlichen „Glück Auf“ alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und Freude im Kreis der Familie. ■



SEITE DER BÜRGERMEISTERIN

Liebe Eisenerzerinnen,
liebe Eisenerzer,
liebe Jugend!

So wie es in unserer persönlichen Gefühlswelt ein Auf und Ab gibt, so gibt es dies in allen Bereichen des Lebens, auch im Wirtschaftsleben unserer Stadt. Wir können uns über die Weiterführung von Handels- und Gewerbebetrieben, Berichte auf Seite 4 und 5, freuen. Leider müssen wir aber auch schweren Herzens die Schließung von Uhren Schmuck Wutscher akzeptieren. Die gesamte Palette von Verkauf, Reparatur, Onlineshop bis hin zu neuen Artikeln – süße Geschenke – wurden mit

Kompetenz und Freundlichkeit angeboten. Der SELVA Onlineshop mit dem riesigen Angebot im Bereich Uhren, Zubehör sowie Bastelmaterial wird weitergeführt. Ich möchte mich für die jahrzehntelange Tätigkeit und die Aufrechterhaltung des Familienbetriebes herzlich bedanken. Erst, wenn etwas nicht mehr vorhanden ist, kommt man drauf, wie wertvoll es war. Danke Birgit Wutscher-Krug.
Zum Thema Billa-Neubau: Die straßenrechtliche Verhandlung für den Einfahrtsbereich von der B115 – Billa, wurde positiv abgeschlossen. Aufgrund von nachbarrechtlichen Einwänden zum Ge-

bäudeabstand waren Gespräche auf der BH Leoben notwendig. Dieses Vorbegutachtungsgespräch mit den Sachverständigen verlief positiv. Somit würde aus meiner Sicht einer bau- und gewerberechtlichen Verhandlung in den nächsten Wochen/Monaten nichts mehr im Wege stehen. Wir setzen uns mit aller Kraft für die Aufrechterhaltung der Nahversorgung ein. Ich hoffe, dass es keine unvorhergesehenen Überraschungen mehr gibt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub. ■



*Ein herzliches „Glück auf“
Eure Bürgermeisterin
Christine Holzweber*

Leitbild Stadtgemeinde Eisenerz 2025 mitreden/mitplanen/mitgestalten/mitentscheiden

Eisenerz – und damit meine ich uns alle – erarbeitet in Begleitung von Mitarbeitern der Firma ICG Integrated Consulting Group GmbH ein vom Stadtrat beschlossenes Leitbild für die Zukunftsentwicklung unsere Heimatstadt.

Ein Zeitplan liegt vor und aktuell gibt es bereits Interviews und Workshops mit reger Beteiligung der Bevölkerung. Wir freuen uns über die aktive Mitarbeit und die Bereitschaft gemeinsam in die Zukunft zu blicken. Die Erarbeitung von Strategien für eine positive Entwicklung unserer Stadt und die gemeinsamen Bemühungen von Politik, Verwaltung und der Bevölkerung diese Strategien umzusetzen, ist Ziel dieses Projekts.

Wir freuen uns, liebe Eisenerzinnen und Eisenerzer, Sie zu diesen beiden Terminen einladen zu dürfen.

Termine:

Zukunftswerkstatt 1:

16. Oktober 2019, 17.00 bis 21.00 Uhr, Innerberger Gewerkschaftshaus

Zukunftswerkstatt 2:

27. November 2019, 17.00 bis 21.00 Uhr, Innerberger Gewerkschaftshaus

In diesen Zukunftswerkstätten werden die in den Interviews und Workshops aufgeduldeten Themen präsentiert und gemeinsam diskutiert. ■

Dachdecker und Spengler GmbH Robert Reiter bekam wieder Qualitätssiegel

Dachdecker/Spengler Qualitätssiegel für 26 ausgezeichnete Betriebe in der ganzen Steiermark – die Eisenerzer Firma „Robert Reiter Dachdecker & Spengler GmbH“ bekam diese Auszeichnung bereits das 4-Mal in Folge.

„So macht man Dach!“ – „Dieses Versprechen an ihre Kunden haben auch heute wieder 26 steirische Dachdecker und Spengler eingelöst.“

Das Qualitätssiegel „So macht man Dach!“ bekommen sie, wenn die Dachdecker/Spengler höchste Bewertungen bekommen haben.

Denn die Kunden beurteilen ihre Dachdecker/Spengler über eine externe Agentur nach folgenden Kriterien: richtig gemachte Arbeit, Pünktlichkeit und Sauberkeit, Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen und transparente Kommunikation. Wer die besten Bewertungen erhält, wird

ein „So macht man Dach!“-Betrieb.

„Unsere Mitglieder bekommen kontinuierlich seit Jahren die Auszeichnung von den Kunden“, erklärt Helmut

Kocher, Obmann der Initiative „So macht man Dach!“. „Das heißt, dass sich die Kunden seit Jahren auf höchste steirische Handwerksqualität verlassen können.“

Landesinnungsmeister Helmut Schabauer: „Diese Initiative zeigt, dass eine Kooperation von engagierten Handwerksbetrieben erfolgreich sein kann. Nur durch ihr Zusammenwirken wird der Auftritt am Markt gestärkt.“

Der Dachdecker-Spengler-Handwerksverband, der hinter dem „So macht man Dach!“-Siegel steht, hat steiermarkweit insgesamt 30 Mitglieder. Neben dem Qualitätssiegel forcieren sie die interne Lehrlingsweiterbildung und führen eine Material- und Maschinenbörse.

Weitere Informationen unter www.dachdecker-spengler.com



Standortwechsel der Firma Busenlechner

Die Stadtgemeinde Eisenerz bedankt sich für das Engagement von Frau Ulli Stangl (Firma Busenlechner), ihr Geschäft in Eisenerz weiterhin an einem anderen Standort zu betreiben. Umgesiedelt von Dr.-Karl-Renner-Straße 3 zum Dr.-Theodor-Körner-Platz 4.

„Warum ich Eisenerz die Treue halte?“

Als ich Ende Oktober 2018 nach 47 Jahren die Kündigung des neuen Hauseigentümers erhalten habe, war der Schock groß! Was mache ich jetzt, wie geht's weiter?

Mit tatkräftiger Unterstützung meiner Familie im Hintergrund und meinem sehr treuen Team konnten wir rasch in das neue Geschäft umsiedeln. Es hat sich für mich nie wirklich die Frage gestellt, in Eisenerz nicht weiter zu machen! Die Eisenerzer Kunden sind sehr treue Kunden mit sehr viel Verständnis, dass man nicht alles lagernd hat,

dafür aber alles besorgen kann. Der Eisenerzer lässt auch noch reparieren, was jetzt ja wieder in Hinsicht auf unsere Müllberge „IN“ wird und für unsere Kunden schon seit Jahrzehnten selbstverständlich ist!

Jeder Unternehmer hat mit der stetig sinkenden Einwohnerzahl in Eisenerz zu kämpfen, ich sehe aber trotz alledem positiv in die Zukunft! Es tut sich vieles in Eisenerz!

Unglaublich viele Tagestouristen im Schaubergwerk, am Leopoldsteinersee und in der Ramsau! Zahlreiche echt coole Events und Ausstellungen! Interessante Museen. Das Nordi-



sche Ausbildungszentrum, das uns schon seit Jahrzehnten sportbegeisterte Jugendliche nach Eisenerz bringt.

Die Stadt lädt Urlauber und Bewohner aber nur zum Verweilen ein, wenn das Angebot von Handel, Handwerk, Gastronomie und Kultur vorhanden ist. Darum kann ich nur sagen, schaut's euch um, es gibt so vieles in Eisenerz zu entdecken, wir sind nur betriebsblind! Klein aber fein;

manches auch groß und laut; vieles jung-sportlich-dynamisch; urig-traditionell-verwurzelt, ruhig-entspannend und gesund!

Viele Großstädter suchen diese Idylle, wir brauchen uns nicht einmal zu verbiegen, wir haben's vor unserer Nase. Jeder Einzelne kann mit seinem Konsumverhalten unsere Region stärken und damit attraktiver machen!“

Ulli Stangl

Salon 58

Am 4. Dezember 2018 wechselte der ehemalige Frisiersalon Rieck (Stangl) mit Kerstin Rieder seine Besitzerin.

Das im Jahre 1958 erbaute Gebäude sehnte sich dringlichst nach einer Renovierung. So wurde in den vergangenen sechs Monaten intensiv repariert und saniert. Gleichheit von Baujahr und Adresse des Gebäudes waren schließlich verantwortlich für dessen Namensgebung. Jedoch wurde in den vergangenen Monaten nicht nur in das Optische investiert, sondern auch in diverse Fortbildungen des Teams von Salon 58. Am

24. Juni fand eine kleine Feier als Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, welche uns auf diesem Weg die letzten sechs Monate begleitet haben, statt. Jedoch gilt der allergrößte Dank unseren treuen Kundinnen und Kunden. Stets bemüht freut sich das Team von Salon 58 auf die kommenden Jahre als Ihr Friseur in Eisenerz, stets nach dem Motto... „Wir sind Friseur, was ist Deine Superkraft?“



Krippenverein Eisenerz – Neuer Vorstand für Traditionsverein

Die Wiederbelebung der Krippenwerkstätte auf der Kirchenstiege mit Krippenbaukursen im Sommer dieses Jahres, sowie Veranstaltungen im Krippenmuseum auch außerhalb der Adventzeit – das sind die Pläne des neuen Vorstandes des Krippenvereines „Eisenwurz“.

Nachdem die bisherige Obfrau Martha Schmitz aus familiären Gründen ihre langjährige Funktion als Obfrau im März d. J. zurückgelegt hatte, wurde in der Jahreshauptversammlung am 22. März 2019 Markus Wentner zum neuen Obmann gewählt. Weil sein Wohnort aber in Werndorf bei Graz ist, wird Herbert Krump als sein Stell-

vertreter und als quasi Geschäftsführender Obmann alle Aufgaben vor Ort übernehmen. Weiters fungieren im neuen Vorstand Sepp Fruhmann und Kurt Hüttenbrenner als Kassiere sowie Anna Skender und Dagmar Gruber als Schriftführer. An dieser Stelle darf der neue Vorstand Martha Schmitz im Namen aller Vereinsmitglie-

der für die langjährige engagierte Vereinstätigkeit einen herzlichen Dank aussprechen. Wir hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und dass sie uns als Krippenbaumeisterin noch viele Jahre zur Verfügung stehen wird. Der Eisenerzer Krippenverein wurde vor 35 Jahren auf Initiative von Egon Machaczek gegründet. Ein erstes Krippenhaus befand sich an der Kirchenstiege mit zahlreichen Krippen von Egon Machaczek. Als einen der prominentesten Gäste konnte er sogar den damaligen Bundespräsidenten Dr. Rudolf Kirchschläger begrüßen. Im Jahr 1979 entstand im ehemaligen „Fendthaus“ am Bergmannplatz ein Krippenmuseum der besonderen Art. Mit ihrem gesamten Ambiente ist es in der Steiermark einmalig. Dieses Museum und die zahlreichen Weihnachtskrippen in den Auslagen der Altstadt von Eisenerz ver-

wandeln den Ort in der Adventszeit alljährlich zur Krippenstadt. Die Erhaltung dieses besonderen Museums ist Ziel des neuen Vorstandes. Mit Musikveranstaltungen, Lesungen, Kunsthandwerksmärkten und mehr soll hier ganzjährig Leben einkehren und das Krippenmuseum fixer Bestandteil der Eisenerzer Kulturlandschaft bleiben. Zum nächsten Krippenbaukurs für heimatliche Krippen können sich interessierte Personen bei Herbert Krump unter Tel.: 0676/4357 639 oder bei Martha Schmitz Tel.: 0676/4223 559 anmelden. Informationen zum Kursverlauf und zu den Terminen 12. – 14. Juli und 26. – 28. Juli 2019 erhalten Sie von den Kursleitern. (Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl!) Solche heimatlichen Krippen können Interessierte beim Krippenbaukurs im Juli bauen.



Eisenerz, eine Hochburg des Wintersports – wir

Die WM-Medaillengewinner Daniela Iraschko-Stolz, Lisa Hirner und Lukas Klapfer wurden in Eisenerz mit viel Begeisterung und Applaus empfangen.

Vom Wonnemonat Mai erwartet man sich ja eher Sonnenschein und laue Temperaturen.

Aber passend zur Ehrung von Wintersportlern durfte offenbar beim Empfang der Schnee nicht fehlen.

Aber unsere Athleten sind, wie auch die Eisenerzer Bevölkerung, den Winter gewohnt und so wurden Skispringerin Daniela Iraschko-Stolz, Lisa Hirner und Lukas Klapfer (beide nordische Kombination) auf dem Bergmannplatz in Eisenerz aufs herzlichste begrüßt. Der Platz um den Bergmannbrunnen füllte sich mit einheimischen Gratulanten, als die drei WM-Medaillengewinner Montag abend durch ein Spalier von Nachwuchssportlern des SC Erzbergland gingen. Iraschko-Stolz hatte bei der Heim-WM in Seefeld zwei Silbermedaillen in Team-Bewerben und Bronze im Einzelspringen geholt, Lukas Klapfer konnte sich über Team-Bronze freuen und Lisa Hirner, nominiert bei der Nachwuchssportlerwahl der Kleinen Zeitung, hatte bei der Junioren-WM in Lahti im Skispringen mit der Mannschaft Bronze und in der Kombination noch einen fünften Platz geholt. Grund genug für die Stadtgemeinde, angeführt von Bür-



germeisterin Christine Holzweber, zu gratulieren. Besonders freute es uns, dass Mario Stecher in seiner neuen Funktion als ÖSV-Sportdirektor für den nordischen Bereich wieder einmal seine Heimatstadt besuchte. Auf den Tag genau sechs Jahre zuvor durften wir ihn mit allen Ehren empfangen. Auch Sportlandesrat Anton Lang und Karl Schmidhofer, Präsident des steirischen Skiverbandes ließen es sich nicht nehmen, persönlich die Leistungen zu würdigen, wie unter anderem NAZ-Kuratoriumsmitglied Roman Koller, NAZ-Geschäftsführer Christian Schwarz und die Stadtkä-

pelle Eisenerz. Auch Christian Begutter und Edda Gröger vom SC Erzbergland gratulierten, wie auch Petra Tilzer vom WSV Eisenerz.

Wie schaut die sportliche Zukunft aus?

Daniela Iraschko-Stolz wird im USI Innsbruck ihre Trainingseinheiten absolvieren und auch Kraft und Energie tanken, um gestärkt in die neue Saison zu starten. Das Geschenk der Stadtgemeinde Eisenerz kam in Person unseres Gärtners Klaus Hochtanner auf die Bühne – Gartenutensilien, ein Gartenbuch und telefonische Tipps von Eisenerz

nach Innsbruck eingeschlossen. Auch Lisa Hirner will es langsam angehen und sich durch gezieltes Sommertraining auf ihre großen Ziele bei den Jugend-Olympischen Spielen und der Junioren-WM vorbereiten. Lukas Klapfer will sich vermehrt seinen beiden Kindern Valentina und Fabian, aber auch seiner Ausbildung beim Zoll, die im Juni abgeschlossen ist, widmen. Dann ist wieder Training angesagt, denn die Olympischen Spiele in Peking peilt er schon noch an.

Für Hirner und Klapfer gab es Packerl mit Überraschungsgeschenken. ■



dürfen stolz sein!



25 Jahre Erzbergrodeo

Die Jubiläumsausgabe des weltweit einzigartigen Motorrad-Offroadsporevents schlug alles bisher Dagewesene!

Das Erzbergrodeo XX5 bot an allen vier Veranstaltungstagen Action, Unterhaltung und spannenden Motorsport am laufenden Band. Die eigens errichtete „Kleinstadt am Berg aus Eisen“ wurde erneut zum pulsierenden Mittelpunkt der internationalen Offroadzene, mit Teilnehmern und Fans aus 46 Nationen und allen Kontinenten! „Wir können mit der 25. Erzbergrodeo-Auflage mehr als zufrieden sein, sowohl was den sportlichen Teil als auch den Eventbereich betrifft. Letztendlich werden knapp 300 Medienvertreter aus 32 Nationen und allen Kontinenten über das Erzbergrodeo XX5 berichten“, zieht Erzbergrodeo-Mastermind Karl Katoch seine erste Bilanz nach dem Rennen.



Foto: Klaus Listl



Foto: Klaus Listl



Foto: Niko Mautner-Markhof



Foto: redbullcontentpool



Foto: redbullcontentpool

- 850.000 Besucher haben in 25 Jahren das Erzbergrodeo besucht
- 34.000 Athleten aus 46 Nationen und allen Kontinenten haben in 25 Jahren am Erzbergrodeo teilgenommen
- 7.000 Personen bevölkern die „Kleinstadt am Berg aus Eisen“ während der Veranstaltung
- 5 Tage Aufbauzeit für die Errichtung der „Kleinstadt am Berg aus Eisen“
- 2 Tage Abbauzeit für alle Veranstaltungseinrichtungen
- 50 Tonnen Müll werden am Erzbergrodeo von der ARApus GmbH getrennt entsorgt und recycled
- 13 Tonnen CO₂-Einsparung können so am Erzbergrodeo erreicht werden
- 800 Mitarbeiter sorgen für reibungslosen Ablauf der Veranstaltung
- 200 Rettungs- & Exekutivkräfte sorgen während der Veranstaltung für maximale Sicherheit
- 250 motorisierte Guides sorgen während der Veranstaltung für Kontrolle und Sicherheit
- 33 km misst die Schlange, würde man alle Organisationsfahrzeuge hintereinander aufstellen
- 40 Fahrzeuge (Busse & 4x4) stellt Volkswagen der Erzbergrodeo Organisation 2019 zur Verfügung
- 280 Funkgeräte sind während der Veranstaltung im Einsatz (4 eigens errichtete Sendestationen)
- 6.000 Bohrlöcher für Streckenbegrenzungen müssen Jahr für Jahr in den Berg gebohrt werden
- 17 km Absperrband werden für Streckenmarkierungen eingesetzt
- 5 km Sperrgitter alleine für das Erzbergrodeo Verkehrsleitsystem (pro Veranstaltung)
- 160 kg Startnummern werden pro Veranstaltung ausgegeben
- 1,3 Mio. Euro Veranstaltungskosten für 4 Tage Erzbergrodeo
- 250.000 Euro Sicherheitskosten (Rettungskräfte, Polizei, Feuerwehr, Security)
- 54 % der Veranstaltungskosten werden in der Region ausgegeben
- 437.600 km hat Karl Katoch auf dem Weg Wien-Eisenerz in 25 Jahren zurückgelegt (knapp 11 Erdumrundungen)
- 380 km legt Karl Katoch während der Veranstaltung am Erzberg zurück (auf KTM Freeride-E und VW Amarok 4x4)
- 1.250 km Red Bull Hare Scramble Strecke hat Streckenchef Hans Werth in 25 Jahren zu Fuß absolviert
- 9.853 km Luftlinie Anreiseweg um am Erzbergrodeo teilzunehmen (Roy Mora Chinchilla/Costa Rica)
- 56,4 % aller Teilnehmer des Erzbergrodeo XX5 in Altersklasse 18 - 29 Jahre
- 5 von 500 Finisher Red Bull Hare Scramble 2015 (niedrigste Zahl)
- 51 von 500 Finisher Red Bull Hare Scramble 1999 (höchste Zahl)
- 193 km/h Topspeed am Erzbergrodeo Iron Road Prolog 2005 (Giovanni Sala / KTM 950 Super Enduro)
- 58 % der Erzbergrodeo Teilnehmer starten auf KTM
- 47 % aller teilnehmenden KTM-Motorräder sind vom Typ 300 EXC (Zweitakt)
- 17 Siege beim Red Bull Hare Scramble machen KTM zur erfolgreichsten Marke am Berg aus Eisen
- 5 Siege (in Folge) machen Taddy Blazusiak (POL/KTM) zum erfolgreichsten Teilnehmer
- 27.500 Meter Glasfaserkabel werden für Red Bull Hare Scramble Live-TV Übertragung am Erzberg verlegt
- 165 Mitarbeiter Red Bull Media House Live-TV Crew sorgen für spektakuläre Bilder der Veranstaltung
- 9,1 % Marktanteil der Red Bull Hare Scramble Live-Übertragung 2017 bei ServusTV
- 2 % Marktanteil der Erzbergrodeo TV-Berichte 2017 auf ORF Sport
- 3,2 Mio. Printauflage der nationalen Medien-Berichterstattung Erzbergrodeo XX3
- 3 Mio. User-Reichweite Erzbergrodeo Facebook während der Veranstaltung 2018
- 2,4 Mio. Besucher des Erzbergrodeo Livetiming 2018 auf motorradreporter.com



Foto: redbullcontentpool

Die KRONEN ZEITUNG präsentiert Erzberg Adventure Days 2019

Der Erzberg wird zur gigantischen Sportarena

Tausende pilgern jährlich zu Österreichs größtem Bergsportfestival. Es ist etwas Besonderes, wenn sich von 20. – 27. Juli dieses Jahres wieder tausende Profi- wie Hobbysportler und Besucher aus 25 Nationen am Erzberg zu Österreichs größtem Bergsport- und Abenteuerfestival einfinden.

Bei fünf Bewerbungen und insgesamt zehn verschiedenen Disziplinen haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die „Eiserne Pyramide“ zu bezwingen. Berglauf, Nordic Walking, Mountainbiking, Dirtrun-Hindernislauf, Paragleiten und Klettern stehen dabei zur Auswahl. Heuer neu sind mit dem „Vertical Iron Sprint“ dem steilsten Bergsprint der Welt und dem geführten ERZBERG (E) Bike Radwandertag ohne Zeitnehmung zwei weitere Bewerbe. Jetzt heißt es schnell anmelden, denn die Startkontingente sind limitiert, heiß begehrt und waren im Vorjahr ausverkauft!

ROCK@MAN und ROCK@WOMAN sind die neue Dimension des Dirtrun am 20. und 21. Juli 2019. Auf drei unterschiedlichen Streckenlängen erwarten die Teilnehmer bis zu 60 spektakuläre Hindernisse. Gigantische Schlammteiche, die größten Schwerlastkraftwagen der Welt, Abraumhalden wie Mondlandschaften oder aufgelassene Stollensysteme. Lebe das Motto und spüre den Berg!

Vertical Iron Sprint – der steilste und extremste Berg-Sprint der Welt am 21. Juli 2019. 180 Meter, 92 Höhenmeter, eine maximale Steigung von 97 % bedeuten absoluter Weltrekord. Der Vertical Iron Sprint findet am härtesten Abschnitt des Erzberges – der legendären „Wasserleitung“ statt. Dort, wo jährlich die besten Motorrad-Profis scheitern, gibt es für die Teilnehmer nur einen Weg: Kerzen gerade hinauf bis ins Ziel.



Fotos: Mario Bühner (2)



Climb & Glide Eisenerz – der Triathlon der anderen Art am 21. Juli 2019. Wie viel Power steckt in einem einzigen Menschen? Bei Climb & Glide Eisenerz gilt es dies unter Beweis zu stellen, denn der Triathlon aus Laufen, Klettern und Paragliding bringt Teilnehmer an Ihre persönlichen Grenzen: 10 km laufen, Klettertour über einen der anspruchsvollsten Klettersteige der Eisenerzer Alpen, anschließend vom 2.000er-Gipfel mit dem Gleitschirm ins Tal. Ins Ziel tragen wieder die eigenen Beine. Alles mit voller Ausrüstung.

ERZBERG Run & Nordic Walk – Das beliebteste Berglaufsportpektakel seit 16 Jahren – am 27. Juli 2019. Schon lange zählt Österreichs größte Berglaufsportveranstaltung zu Europas Spitzenevents der Szene. 1.500 Teilnehmer – Läufer und Nordic-Walker, 20 Nationen und tausende Zuseher. Das gemeinsame Ziel ist der Gipfel des steirischen Giganten. Dieser muss über die Etagen des Bergbaus erklimmen werden. Neu ist heuer die besondere Streckenführung direkt durch den Berg. Das besondere Erlebnis für alle – Panorama-Ausblick inklusive!

ERZBERG Gipfelsturm – Eine der außergewöhnlichsten Bike-Strecken Österreichs – am 27. Juli 2019.

22 Etagen in knapp 50 min. Beim Gipfelsturm auf die Steirische Pyramide glühen die Pedalen. Die Erzberg MTB Challenge führt Radsportfans über die Etagen, die von Mensch und Maschine aus der „Eisernen Pyramide“ gearbeitet wurden, bis hinauf auf den Erzberg Spitz auf über 1.400 m Seehöhe.

ERZBERG Radwandertag-Jausenstation und Erzberg Gipfelblick inklusive – am 27. Juli 2019.

Jung & Alt, mit und ohne E-Bike, haben einmal jährlich im Rahmen des Erzberg Radwandertages die Chance, mit dem Rag ganz bis zum Gipfel zu gelangen. Ein sportlicher Ausflug für die ganze Familie.

Das Zuseher-Erlebnis mit tollem Show-Programm – „Schau dir das an!“

Im Festival-Bereich bei der Bohrschmiede geht's auch heuer richtig rund: Neben Hauly-Fahrten durchs Bergbaugelände, Sport-EXPO, Antenne-Party und diversen Live-Acts sorgt ein umfangreiches steirisches Gastronomieangebot für den gelungenen Wochenendausflug. Mit dem Erzberg-Shuttle ist man natürlich bei fast allen Bewerben hautnah am Geschehen und an den besten Plätzen des Erzberges mit dabei. Ein Besuch lohnt sich!

Anmeldung und weitere Informationen unter www.erzberg-sport.at. ■



Foto: Jörgler



Fotos: Mario Bühner (6)



Foto: Mario Kühnke

Maifest im **volkshilfe**. Seniorenzentrum Eisenerz:

Am sonnigsten Tag in der Woche, dem 2. Mai, bereiteten die BewohnerInnen vom Seniorenzentrum Eisenerz den Kranz und die Girlande für den Maibaum vormittags vor.

Am Nachmittag konnten wir auf der Terrasse sitzen, den Maibaum aufstellen, die frisch zubereiteten Kasnocken bei herrlichen Sommer Temperaturen genießen und das Tanzbein im Takt der Musik schwingen. Kaum zu glau-

ben, dass die Tage davor und danach winterliche Temperaturen hatten. Dem Glücklichen schlägt bekanntlich keine Stunde und wir haben ausreichend gefeiert. Danke an Alle, die diesen Tag so schön gestaltet haben. ■



Muttertag

Bereits am 9. Mai wurden im Seniorenzentrum Eisenerz ganztägig die Mütter gefeiert.



Am Vormittag besuchten Auns die Kindergartenkinder mit ihren Tanten und die Schüler der Musikschule Eisenerz mit ihrem Lehrer und Direktor. Sie brachten unseren BewohnerInnen Ständchen und Gedichte zum Besten. Zum Schluss überreichten die Kinder allen Müttern und Omis selbstgebastelte Tulpen. Nach-

mittags feierten wir beim steirischen Nachmittag mit dem Duo „Die Steirer“ weiter. Wir lachten viel bei den vorgetragenen Witzen und schwingen fleißig das Tanzbein zur flotten Musik. Ein Dank an alle, die unsere Mütter, Omis und Uromis hochleben ließen und ihnen einen wunderbaren Tag bereiteten. ■

Styria Vitalis – Mobilität fördern

25 Einheiten lang haben die BewohnerInnen vom Seniorenzentrum Eisenerz fleißig zu verschiedenen Bewegungsübungen geturnt, um die eigene Mobilität im Alltag zu erhalten und zu verbessern.

Am Montag, den 21.5.2019 wurde der Winterdurchgang mit einer netten und gemütlichen Feierstunde abgeschlossen. Zur Belohnung konnten sich die BewohnerInnen die von der Seniorenbetreuung selbst gebackenen

Kuchen und Torten aussuchen und darüber abstimmen, welche der Köstlichkeiten auf den Tisch kommen. Schlussendlich gab es Biskuitrollade, Erdbeertorte, Topfentorte, Schokomuffins und Schinkenkipferl. Dazu stießen

wir mit Sekt und Kaffee auf die erfolgreiche Teilnahme an. Am Schluss gab es auch noch eine Urkunde für alle Teilnehmer, die unsere BewohnerInnen voller Stolz in Empfang nahmen. Nach der Sommerpause, wo

wir bei den Spaziergängen im Freien einige Übungen einfließen lassen werden, haben alle einstimmig beschlossen, im Herbst mit neuem Elan in die nächste Runde zu starten, auf die sie sich jetzt schon freuen! ■

Tanz in den Frühling mit Oldies und Schlagern

Am Mittwoch, den 3.4.2019 tanzten unsere BewohnerInnen im Rhythmus der Musik in den langsam erwachenden Frühling.

Die alten Schlager und Evergreens von Frau Christa Kastl und Frau Margit Wieser erfreuten nicht nur das Herz, sondern auch die Seele von uns allen. Alte Erinnerungen wurden wach und wir schwelgten im Takt der Musik auf dem Parkett.

All jene, die sich nicht am Tanzparkett bewegen konnten, sangen laut und mit Begeisterung die Texte zu den „alten Hadern“. Das Leuchten in den Augen der Bewohner war der Lohn für den gelungenen Nachmittag. ■



Jede Mahlzeit wird gewürzt mit viel Erfahrung und einer Prise Leidenschaft

Seit 20 Jahren sorgt das Küchenteam vom „Restaurant Pavillon“, ein Betrieb der Lebenshilfe Trofaiach, für Geschmack, Frische und Ausgewogenheit bei den täglichen Mahlzeiten.

In den adaptierten Küchenräumlichkeiten des ehemaligen Gasthauses Hojas in Trofaiach hat ursprünglich ein Koch mit der Menü-Lieferung für elf Kunden gestartet. Inzwischen stellt ein Team von vier erfahrenen Köchen und drei engagierten Küchengehilfen an 365 Tagen im Jahr täglich rund 500 frische Menüs her. Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, wurde April dieses Jahres eine neue gewerbliche Spülküche in Betrieb genommen und zusätzliche Großküchengeräte angeschafft. Gekocht wird mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln. So werden beispielsweise ausschließlich Bio-Eier verwendet und die Frischmilch kommt direkt vom Zehenthof aus Trofaiach. Bei der Zubereitung der Speisen wird sowohl auf Geschmack, als auch auf den Nährwert und die ausgewogene Zusammensetzung besonderer Wert gelegt. Die Einhaltung aller Hygienestandards sowie äußerste Sorgfalt bei der Zubereitung der Speisen sind selbstverständlich und werden laufend kontrolliert. Beliefert werden mittlerweile nicht nur „Essen auf Rädern“-Kunden, sondern auch Schulen, Kindergärten und regionale Firmen. Mit dem neuen Logo des Restaurants auf der Motorhaube, sind die Lieferautos nun leicht zu erkennen. Zum Gastronomie-Angebot gehört auch ein professionelles Catering-Service. Egal für welchen Anlass, ob Candle-Light Dinner für zwei oder Hochzeitfeier mit vielen Gästen, das „Restaurant Pavillon“ bietet individuelle und flexible Lösungen.

Frisch gekocht auf Ihren Tisch

365 Tage im Jahr für Sie da

- ♥ abwechslungsreiche Menüpläne
- ♥ regionale und BIO Produkte
- ♥ faire Preise
- ♥ tägliche Lieferung ins Haus
- ♥ Feiern aller Art im Restaurant Pavillon
- ♥ Catering und mehr
- ♥ spezielle Angebote für Firmen

Bestellungen & Anfragen



Restaurant Pavillon

8793 Trofaiach, Hauptstr. 26

Montag bis Freitag von 06:00 bis 15:00 Uhr

Sa, So und Feiertag von 07:00 bis 13:00 Uhr

unter der Tel.: +43 660 34 03 004

www.restaurant-pavillon.at

Der namensgebende Pavillon des Restaurants mit Aussicht auf den „Garten der Sinne“ kann übrigens auch für Veranstaltungen gerne gemietet werden und Tages-Gäste sind dort werktags von 11:30 bis 13:30 Uhr herzlich willkommen. Täglich wechselnde drei-gängige Menüs stehen auf der Speisekarte.

Für Menschen mit Behinderung oder Lernschwäche bietet das breite Angebotspektrum des Restaurants nicht nur im Küchenbereich sondern auch im Service, der Wäscherei oder der Administration viele unterschiedliche Möglichkeiten mitzuarbeiten. Sie erfahren dadurch Wertschätzung und Bestätigung. Die seit dem Vorjahr bestehende Kooperation des „Restaurant Pavillon“ mit dem Golfclub Trofaiach, bei der das „Restaurant Pavillon“ die kulinarische Verpflegung der Golfspieler übernommen hat, zeigt die Leistungsfähigkeit der Menschen mit Behinderung und wie Inklusion gelingen kann.

Festakt zum 145-jährigen Bestandsjubiläum der

Am 4. Mai, dem Namenstag unseres Schutzpatrons dem Hl. Florian, wurde im Zuge der Feierlichkeiten zum 145-jährigen Bestandsjubiläum die neue Drehleiter offiziell in den Feuerwehrdienst gestellt.

Der Festakt begann mit einem Wortgottesdienst in der Oswaldikirche. Im Anschluss daran gab es einen Umzug vom Bergmannplatz zum Körnerplatz, welcher von der Bergmusikkapelle Eisenerz musikalisch umrahmt wurde. Dabei konnte man sowohl historische Feuerwehrfahrzeuge, wie die handbetätigte Spritze aus dem Jahre 1899, oder den Rüstwagen der BtF. VA Erzberg aus dem Jahre 1938, als auch moderne Feuerwehrfahrzeuge bestaunen. Auf Grund der schlechten Wetterlage entschied man sich, den Rest der Veranstaltung in die Räume des Innerberger Gewerkschaftshauses zu verlegen.

Am Beginn seiner Festansprache konnte HBI Gernot Neumann viele Ehrengäste willkommen heißen. Vom Land Steiermark den Abgeordneten zum steirischen Landtag, Marco Triller. Seitens des steiermärkischen Landesfeuerwehrverbandes den Landesfeuerwehrkommandanten LBD Reinhard Leichtfried. In Vertretung unseres Bezirkshauptmannes Hofrat Dr. Walter Kreuzwiesner, seinen Stellvertreter Mag. Markus Kraxner. Weiters unseren Pfarrer Mag. Anton Reinprecht. Seitens der Stadtgemeinde Eisenerz unsere Bürgermeisterin Christine Holzweber, sowie die Gemeinderäte Inge Buder und Andreas Hirschbichler. Von der PI Eisenerz Hr. KI Gerhard Stromberger. In Vertretung des Bereichskommandos begrüßte er den Kommandanten des Abschnittes 1, ABI Arnold Neuhauser. Stellvertretend für alle Bereichsbeauftragten und Offiziere begrüßte er ABIaD Karl Heigl, ABIaDF Peter Rieberer und ABIaDF Dietmar Baumann. Das Kommando der BtF. VA Erzberg HBI Mario Haidn und OBI Ste-



fan Ranzemayr, sowie das Kommando der FF. Vordernberg, HBI Christian Lanner und OBI Dieter Wally. Von der Herstellerfirma Magirus Lohr begrüßte er den Zonenleiter Johannes Schober. Weiters begrüßte er unsere Ehrenmitglieder Altbürgermeister Hermann Auernigg und EOBMdS Alfred Haidn, Abordnungen der Feuerwehren BtF. VA Erzberg, Hieflau, Vordernberg, Mooslandl, sowie Abordnungen des Roten Kreuzes Ortsstelle Eisenerz, der Österreichischen Bergrettung Ortsstelle Eisenerz und der Rettungshundebrigade Leoben/Bruck/Mürzzuschlag. Abschließend bedankte sich HBI Neumann bei der Bergmusikkapelle Eisenerz für die musikalische Umrahmung und die Ausrichtung des Frühschoppens, bei der Firma Franz August Moser für die kulinarische Versorgung der Festgäste und bei der Krampusgruppe Diablo Pass, welche den Ausschank innehatte und die Gäste mit Getränken versorgte. Im Anschluss an die Festansprache fand die Segnung der neuen Drehleiter durch unseren Pfarrer Mag. Anton Reinprecht, sowie die Schlüsselübergabe durch unsere Bür-

germeisterin Christine Holzweber und Zonenleiter Johannes Schober statt. Die Drehleiter hat die taktische Bezeichnung DLK 18-12. Sie hat eine Rettungshöhe von 27 Meter. Das Einsatzgewicht beträgt 14.850 kg, bei einer Motorleistung von 270 PS.

Als Ausstattung hat sie unter anderem einen Stromerzeuger mit 13,2 kVA Leistung, einen Akku Hochleistungsblüfiter, eine Krankentragelagerung mit Trage, eine Korb-schleiftrage sowie einen Wasserwerfer. Die Anschaffungskosten betragen rund € 614.000,-. Davon wurden € 430.000,- vom Landesfeuerwehrverband Steiermark und € 184.000,- von der Stadtgemeinde Eisenerz finanziert, wobei der Anteil der Stadtgemeinde Eisenerz zu 100 % aus einer Bedarfszuweisung vom Land Steiermark gedeckt wurde. Die Drehleiter dient als Stützpunktfahrzeug und ist für die Gemeinden Eisenerz, Radmer, Hieflau, Landl, Gams und Pal-fau zuständig.

In ihren Ansprachen gratulierten die Ehrengäste zum 145-jährigen Jubiläum und hoben die Wichtigkeit einer solchen Drehleiter für die Si-

cherheit der Bevölkerung in den betroffenen Gemeinden hervor. HBI Neumann erwähnte dabei, dass wir uns der verantwortungsvollen Aufgabe voll und ganz bewusst sind und dass wir durch laufende Schulungen und Übungen bestrebt sind, dieser Aufgabe gerecht zu werden. Als Abschluss des offiziellen Teiles standen Ehrungen auf dem Programm. Folgende Personen erhielten Auszeichnungen. Das Verdienstzeichen in Bronze des Bereichsfeuerwehrverbandes Leoben; HFM Henning Hawelka. Das Verdienstzeichen in Silber des Bereichsfeuerwehrverbandes Leoben; ABIaDF Dietmar Baumann, BI Günter Zacharias und OBIaD Erich Hubinger sen. Das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark in Bronze; BMdV Rene Bayer, LM Reinald Hochsteiner und OLMdF Erich Hubinger jun. Die Medaille für 25-jährige, verdienstvolle Tätigkeit; LM Peter Abl, HBI Gernot Neumann und BMdS Peter Tomasch. Die Medaille für 40-jährige, verdienstvolle Tätigkeit; BM Johann Fashing und BM Helmut Riegler. Zu guter Letzt erhielt Bürgermeisterin Christine Holz-

FF Eisenerz mit Drehleitersegnung

weber die steirische Floriani-plakette in Bronze für überaus verdienstvolle Zusammenarbeit mit der Feuerwehr.

In seinen Schlussworten gratulierte HBI Neumann allen Geehrten und bedankte sich nochmals bei den politischen Vertretern und beim Landesfeuerwehrverband für die Un-

terstützung bei der Umsetzung des „Projektes Drehleiter“, sowie bei allen Beteiligten, welche zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es einen Frühschoppen von der Bergmusik-kapelle Eisenerz. Am Nach-

mittag gab es Unterhaltungsmusik von „die Innerberger Böhmisches“. In der Spielpause erhielten wir unerwarteten Besuch von Sportkommentatorlegende Robert Seeger, welcher bei der Eröffnung der Ausstellung zu Ehren von Reinhold Bachler anwesend war und uns in einer kurzen

Ansprache ebenfalls zu unserem Bestandsjubiläum gratulierte. Die Festgäste hatten auch die Möglichkeit zu einer Höhenfahrt mit der neuen Drehleiter. Als Abschluss unterhielten „Die Gamskampla“ unsere Gäste bis zum Ende der Veranstaltung. ■

GUT – HEIL

Pfingstfest 2019

Am 7. und 8. Juni fand das schon traditionelle Pfingstfest der Freiwilligen Feuerwehr Eisenerz statt.

Übungsannahme bei der Schauübung am 7. Juni war ein Wohnhausbrand beim Dr.-Theodor-Körner-Platz 1 mit zwei vermissten Personen im Keller. Diese wurden vom Atemschutztrupp der Btf. VA Erzberg gerettet. Die Löscharbeiten wurden erstmals mit dem auf der neuen Drehleiter aufgebauten Wasserwerfer durchgeführt. Der Wasserbezug für die Löscharbeiten erfolgte mittels einer Tragkraftspritze vom Erzbach.

Im Zuge des Einsatzes haben sich laut Übungsannahme zwei PKW-Lenker mehr auf die Feuerwehr als auf den Straßenverkehr konzentriert und sind mit voller Wucht zusammengestoßen, wobei ein PKW auf der Motorhaube des anderen zum Stehen kam. Dabei wurden zwei Personen in den Fahrzeugen eingeklemmt. Weitere zwei Fahrzeuginsassen liefen im Schockzustand



davon und galten als vermisst. Alle Szenarien wurden von den Kameraden der FF Eisenerz, der Btf. VA Erzberg, sowie den Mitarbeitern(innen) vom Roten Kreuz bravourös abgearbeitet. Insgesamt waren bei der Übung 54 Personen mit zehn Fahrzeugen im Einsatz.

Beim Festakt am 8. Juni konnte Wachkommandant BI Patrick Aschacher unter zahl-

reichen Festgästen unsere Frau Bürgermeister Christine Holzweber, den Ortstellenleiter des Österreichischen Roten Kreuzes Hofrat Mag. Günter Lengauer mit Gattin, eine Abordnung unserer Partnerfeuerwehr Pirna-Copitz, sowie Abordnungen der Btf. VA Erzberg, der FF Hieflau, der FF Kirchenlandl und der FF Vordernberg begrüßen.

Der Festakt, sowie der Frühschoppen wurde von der Stadtmusikkapelle Eisenerz musikalisch umrahmt.

Nach dem Fahnenhissen und den Grußworten erhielt Kamerad HLM Roland Maier von Frau Bürgermeister Christine Holzweber und Kommandant HBI Gernot Neumann die Medaille des Landes Steiermark für 40-jährige verdienstvolle Mitgliedschaft, sowie ein Präsent von der Stadtgemeinde Eisenerz.

Der offizielle Teil wurde nach den Grußworten des Kom-

mandanten unserer Partnerfeuerwehr OBM. Lutz Schöpke, sowie der Überreichung eines Gastgeschenkes in Form eines Modells einer alten Drehleiter, beendet.

„Manuel M“ am Nachmittag und die Mugl's mit Alexandra Lexer am Abend, heizten musikalisch die Stimmung der Festbesucher an. Beim Kinderprogramm und Fahrten mit dem Feuerwehrauto wurden die Kids bei Laune gehalten. Am späteren Nachmittag stellte unsere Feuerwehrjugend bei der Bekämpfung eines Holzstapelbrandes ihr Können unter Beweis.

Ebenfalls heiß her ging es in der Blaulichtbar, welche bis zum Ende der Veranstaltung sehr gut besucht war. Die Kameraden der Hauptwache möchten sich bei all jenen, die zum Gelingen des Pfingstfestes beigetragen haben, herzlich bedanken. ■

GUT – HEIL



Die Einsatzorganisationen bedanken sich

Kurt Hammer feierte im April 2019 einen runden Geburtstag. Anstelle von Geschenken, bat er um eine Spende für die Einsatzorganisationen.

Herr Hammer übergab den Erlös dieser Feier jeweils an die Freiwillige Feuerwehr, den Bergrettungsdienst und das Rote Kreuz in Eisenerz. Einen herzlichen Dank! ■



**Zeltfest des
Roten Kreuz Eisenerz**

24.08.2019

Aus Liebe zum Menschen.

- Schauübung der RK und FF Jugend Eisenerz
- Kinderschminken
- Hüpfburg
- Die FF Eisenerz bringt euch mit Ihrer Drehleiter in die Luft!

**ab 11 Uhr
Ortsstelle
Eisenerz**

Für die Unterhaltung sorgen
Die Stadtmusikkapelle Eisenerz
ab 13:30 Uhr die
„Innerberger Böhmische“
und ab 18:30 Uhr
**Monday
Knights**

Blaulichtbar ab 20 Uhr

Fa. Moser sorgt für Ihr leibliches Wohl!



Die Frauenmauerhöhle

Das Höhlensystem der Frauenmauer liegt in einem Bergmassiv des Hochschwabs.

Die Frauenmauerhöhle ist 664 Meter lang und liegt ungefähr 350 Meter unter dem Gipfel der insgesamt 1827 Meter hohen Frauenmauer. Sie ist die tiefste und drittlängste erforschte Höhle der Steiermark.

Die Frauenmauerhöhle gehört zum Langstein-Höhlensystem. Dieses Langstein-Höhlensystem hat eine Gesamtlänge von 42 Kilometern. Dieses System wird jährlich von dem Eisenerzer und Grazer Höhlenverein weiter erforscht und vermessen.

Die Frauenmauerhöhle war einst ein eigenes Höhlensystem und wurde dann mittels eines Verbindungsganges zum Langstein-Höhlensystem hinzugefügt.

Aufgrund der Witterungsverhältnisse des letzten Winters wurden die Wege und Zugän-

ge sehr in Mitleidenschaft gezogen.

Durch mühevollen Arbeit wurden die Wege wieder instandgesetzt und Seilversicherungen neu angebracht.

Es steht nun einem Besuch in der Frauenmauerhöhle nichts mehr im Weg.

Sie erreichen diese über die

Gsollalm oder über den Präbichl.

Westeingang:

Gsollkehre-Gsollalm – Frauenmauer, Gehzeit ca. 90 Minuten

Osteingang:

Gsollkehre-Gsollalm-Neuwal-

deggsattel, Gehzeit ca. 120 Minuten

Der Besuch der Frauenmauerhöhle sollte nur mit ausgebildeten Höhlenführern unternommen werden.

Kontakt:

Albert Gutjahr

Tel. 0664/91 08 777

Martin Riedler

Tel. 0676/71 00 095

Günther Stanglauer

Tel. 0664/92 48 319

Führungen:

15. Juni bis 15. September

(nur bei Schönwetter)

Samstag, Sonn- und Feiertag

Westeingang:

11.00 und 13.00 Uhr

Osteingang:

12.00 und 14.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich die Höhlenführer! ■



WIR INSTALLIEREN GENERATIONEN.

50 JAHRE MONDLANDUNG.

Aber soweit müssen Sie nicht gehen, um den besten Installateur zu finden!

SCHERÜBEL
DIESE RICHTUNG
384.400 km

SCHERÜBEL
installation & gebäudetechnik
Trafalbach | Wien | Mautern | +43 (0) 03847 81 13
www.scheruebel.at

#SEIT1921

#INSTALLATION&GEBÄUDETECHNIK

Bezahlte Werbung

Internationale Auszeichnung für Kindersicherheit im Bezirk Leoben und an der NMS und VS Eisenerz

Im KinderSicheren Bezirk Leoben und im speziellen auch an der Neuen Mittelschule und Volksschule Eisenerz werden Kindersicherheit und Unfallprävention seit Jahren groß geschrieben.

Unterstützt vom Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE geben zahlreiche Menschen verschiedenster Organisationen in unzähligen Projekten, Maßnahmen und Aktionen ihr Bestes, um schwere und unnötige Kinderunfälle verhindern zu helfen. Am 22. Mai wurde der KinderSichere Bezirk Leoben als „Safe Children Community“ zertifiziert. Die beiden Schulen dürfen sich von nun an „International Safe Schools“ nennen. Die Zertifizierung führte Max Vosskuhler vom WHO Collaborating Centre on Community Safety Promotion aus Phoenix/Arizona durch.



V.l.: Herr Schlager, Bezirkshauptmann Dr. Walter Kreuzwiesner, Max Vosskuhler, Herr Till, Bürgermeisterin Christine Holzweber mit Schülerinnen der NMS Eisenerz

Die NMS Eisenerz ist die erste NMS in Österreich die als „International Safe School“ zertifiziert wurde. Die VS Eisenerz ist die zweite VS in Österreich die diese Zertifizierung erhalten hat. Die stolzen SchülerInnen und PädagogInnen der NMS und VS Eisenerz sowie zahlreiche Ehrengäste feierten diese hohe internationale Auszeichnung im Innerberger Gewerkschaftshaus. Untermalt wurde dieser besondere Anlass von einem bunten Programm aus Liedern, Tänzen und Sketches der SchülerInnen und PädagogInnen, moderiert von Erich Weniger. ■



Fotos: GROSSE SCHÜTZEN KLEINE (2)

Scharfe Ausstellung in Eisenerz

Am 15. Juni fand die 15. Messerausstellung in Eisenerz statt. Die Elite der österreichischen Messermacher sowie zahlreiche Aussteller aus dem Ausland folgten der Einladung des Organizers Alois Hammer, um ihre Messer zur Schau zu stellen.

Weiters konnten Materialien zur Messerherstellung erworben werden. Im

Rahmen der Ausstellung wurden auch vier Messer des Organizers verlost. ■



Foto: Siegi Gallhofer

Nostalgiefest am Bergmannplatz

Am Samstag, den 8. Juni 2019 gab es für das Museum im Alten Rathaus mehrere Gründe zum Feiern. Die Nostalgiegruppe des Museums und des Museumsvereines lud zu einem gemütlichen Nachmittag auf den Bergmannplatz ein.

Das Eisenerzer Stadtmuseum zählt neben den anderen elf Partnermuseen des Verbundes Steirische Eisenstraße zu den schönsten der Region und gibt einen interessanten Einblick in das Eisenwesen und kulturelle Erbe der Region.

Im Rahmen eines informativen und unterhaltsamen Improtheaters würdigte man bezüglich des 15-jährigen Bestandes des Museumsverbundes Johann Krainz, den Gründer des Eisenerzer Museums und verwies auf Kostbarkeiten aus seiner Sammlung. Im Dachgeschoss des Museums eröffnete man die neue Sonderausstellung „Eisenerz in Wort und Bild“ mit besonderen Fotoraritäten aus dem Archiv des Hauses. Ebenerdig konnten die Besucher und Festgäste das neu eingerichtete und neu eröffnete Tourismusbüro aufsuchen und bekamen einen interessanten Vergleich zwischen dem Fremdenverkehr anno dazumal und heute vor Augen geführt. Die Volksmusikgruppe „Steirisch g'mischt“ umrahmte die Veranstaltung musikalisch, die Eisenerzer Jägerfrauen kulinarisch und trugen das Ihre zur guten Stimmung am Platz bei.

ten aus seiner Sammlung. Im Dachgeschoss des Museums eröffnete man die neue Son-

derausstellung „Eisenerz in Wort und Bild“ mit besonderen Fotoraritäten aus dem Ar-

chiv des Hauses. Ebenerdig konnten die Besucher und Festgäste das neu eingerichtete und neu eröffnete Tourismusbüro aufsuchen und bekamen einen interessanten Vergleich zwischen dem Fremdenverkehr anno dazumal und heute vor Augen geführt. Die Volksmusikgruppe „Steirisch g'mischt“ umrahmte die Veranstaltung musikalisch, die Eisenerzer Jägerfrauen kulinarisch und trugen das Ihre zur guten Stimmung am Platz bei.

Dr. Sigrid Günther



Horst Elmer feierte seinen 80. Geburtstag

Am 8. Mai 2019 feierte Horst Elmer seinen 80. Geburtstag. Horst ist noch immer aktiver Langstreckenläufer und trainiert zurzeit für die Senioren-Europameisterschaft in Italien.



Sein 80-er war es auch wert seinen Leistungsbericht zu erstellen. Über 70 Marathons ist er gelaufen, wie z. B. in Berlin, in New York City, in L.A.,... 25 Staatsmeister-Medaillen, davon vier in Gold, konnte er auf den verschiedensten Langstrecken gewinnen. Bei den steirischen Meisterschaften waren es 52 Medaillen, davon 15 Goldene. Bei den Masters waren es 58

Medaillen, davon 36 Gold-, 14 Silber- und acht Bronzemedailles. Seine Laufdisziplinen reichten vom 5.000-m-Lauf auf der Bahn, über Crossläufe und Bergläufe, bis hin zum Marathon- und 60-km-Lauf. Er war als Testläufer bei adidas tätig und gibt noch immer als Laufcoach Tipps. Wir wünschen Horst noch viele gesunde und sportliche Jahre.

Sonderausstellung „75 Jahre Reinhold Bachler“

Viele ehemalige nordische Sportler waren am 4. Mai nach Eisenerz gekommen, um mit der Skisprunglegende Reinhold Bachler die Sonderausstellung „75 Jahre Reinhold Bachler“ im Post- und Telegraphenmuseum in Eisenerz zu eröffnen.

Bachler stellte im Jahre 1967 in Vikersund einen neuen Weltrekord im Skifliegen mit 154 Metern auf. Auch

eine Abordnung der Naturfreunde gratulierte Reinhold Bachler zu seinen großartigen sportlichen Erfolgen.



Vl.: Robert Seeger, Franz Moherndl, Reinhold Bachler, Dr. Karl Schnabl

Großer Erfolg für Harmonikaschüler der Musikschule Eisenerz

Am Samstag, dem 11. Mai 2019, fand in der Eisenstraßenhalle in Altenmarkt der 1. Eisenstraßen Harmonikawettbewerb statt.

Teilnahmeberechtigt waren HarmonikaspielerInnen (nur diatonische bzw. Steirische Harmonika) bis zum 15. Lebensjahr, die Volksmusik im Sinne alpenländischer Tradition spielen. Die Fachjury, bestehend aus Marion Maier-Ghanaviztchi,

Franz Posch, Christian Hartl (durfte bei seinen eigenen Schülern nicht bewerten), Wolfgang Pichler und Gunther Kalcher, war von den Darbietungen der 20 TeilnehmerInnen sehr angetan. Bewertet wurden die technische Reife des Spiels, der musikalische

Vortrag und auch die Auswahl der Musikstücke. Das heißt, dass die Vielfalt der gewählten Tanzgattungen (Walzer, Polka, Boarische, Polka Franzé, Mazur, Märsche...), die damit verbundenen spieltechnischen Anforderungen und der regionale Bezug wichtige Bewertungskriterien darstellten. Die TeilnehmerInnen erhielten die Prädikate: „ausge-

zeichnet“, „sehr gut“, „gut“, „mit Erfolg teilgenommen“ und „teilgenommen“.

Die Harmonikaschüler der Klasse Christian Hartl konnten die Fachjury und die rund 250 ZuschauerInnen durch ihre musikalischen Darbietungen beeindrucken. So erspielten Markus Ritzinger, Lucas Spanner, Patrick Mandl und Markus Baumann einen „ausgezeichneten“ Erfolg – Matheo Edlinger und Marcel Halsmayr einen „sehr guten“ Erfolg und Felix Krenn einen „guten“ Erfolg.

Ein Kompliment muss man auch dem Organisator der Veranstaltung Harald Larisch aussprechen, dem es gelungen ist, für alle Beteiligten einen Harmonikawettbewerb auf höchstem Niveau zu veranstalten.

In diesem Sinne freuen wir uns auf 2021, wenn Harald Larisch zum 2. Eisenstraßen-Harmonikawettbewerb einlädt. ■



Jugendorchester Eisenerz-Weiz-Graz-Pinggau

Am 2. Mai 2019 fand im Festsaal der Musikschule Eisenerz das mittlerweile schon traditionelle Konzert des Jugendstreicherorchesters Eisenerz-Weiz-Graz-Pinggau statt.

Das Orchester, bestehend aus 61 MusikerInnen zwischen neun und 19 Jahren treibt bereits seit 2001 sein musikalisches Unwesen. Unter der engagierten und sehr erfolgreichen Leitung von Katharina (Lehrerin für Geige an der Musikschule Eisenerz) und Wolfgang Stangl (Lehrer für Geige in Weiz und Graz) absolvierte das Orchester in diesem Jahr mit seinem neuen

Programm „Let's get loud“, eine Tournee mit vier Konzerten, bei denen insgesamt rund 1.500 begeisterte ZuhörerInnen begrüßt werden durften. Mit heißen Rhythmen, coolen Sounds und vielen Ohrwürmern, wie beispielsweise Mission Impossible, Let's get loud uvm., gelang es dem Orchester, die zahlreichen Gäste be-

reits von Anfang an zum Mitwippen und sogar zum Mitpfeifen bzw. leisem Mitsingen anzuregen. Durchs Programm führte in bewährter Weise Georg Ludvig, dessen Moderationen sehr informativ und unterhaltsam waren. Die Vorfreude auf das Programm für das nächste Schuljahr ist bereits riesengroß,

denn wir hoffen, dass das Ehepaar Katharina und Wolfgang Stangl dieses nicht nur in musikalischer, sondern auch in pädagogischer Hinsicht wertvolle Vorzeigeprojekt auch in den nächsten Jahren mit MusikschülerInnen aus Eisenerz, Weiz, Graz und Pinggau umsetzen wird. ■



180 BesucherInnen beim 1. Wunschkonzert der Musikschule Eisenerz

Am 18. März 2019 fand das erste Wunschkonzert der Musikschule Eisenerz statt.

Im Festsaal der Musikschule konzertierten die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule Eisenerz erstmals für MusikschülerInnen, Eltern, Großeltern, Onkel, Tanten und alle Musikinteressierten. Durchs Programm führte auf sehr unterhaltsame Weise Christine Brunnsteiner, die dem zahlreich erschienenen Publikum – es mussten sogar noch Sesselreihen eingeschoben werden – neben so mancher Anekdote aus ihrer musikalischen Vergangenheit auch die zahlreich eingegangenen Musikwünsche zum Besten

gab. Das sehr abwechslungsreiche Programm zeigte die verschiedenen Musikstile, die in der Musikschule Eisenerz angeboten werden und erstreckte sich von solistischen Beiträgen aus unterschiedlichen Stilepochen über Jazz- und Volksmusikstücke bis hin zu Hits wie Cotton Fields von CCR oder Fürstenfeld von STS. Die gut 180 BesucherInnen honorierten die musikalischen Darbietungen des sehr harmonisch wirkenden Lehrkörpers der Musikschule Eisenerz mit tosendem Applaus. Die Musikschule Eisenerz präsen-



tierte sich unter der Regie von Dir. Christian Hartl von seiner besten Seite und wird auch in Zukunft – durch diverse Konzerte, Veranstaltungen und Initiativen – bestrebt sein, so

viele Kinder, Jugendliche und Interessierte wie möglich für Musik zu begeistern, damit unsere Region auch in Zukunft musikalisch-kulturell gut versorgt werden kann! ■

Radfahrprüfung 2019

Die Radfahrprüfung wird seit Jahrzehnten im Rahmen des Schulunterrichts in der 4. Klasse der Volksschule Eisenerz bestens vorbereitet und durchgeführt.

Die Prüfung ist freiwillig und berechtigt Kinder im Alter von zehn bis zwölf Jahren zum Lenken eines Fahrrades im Straßenverkehr ohne Begleitperson.

Mit dem Schuleintritt sind Kinder als FußgängerInnen allein im Straßenverkehr unterwegs. Bei der Vorbereitung auf die Freiwillige Radfahrprüfung lernen Kinder die wichtigsten Verkehrszeichen und Vorrangregeln kennen und auch, wie sie sich sicher auf der Straße bewegen, welche Rechte und Pflichten sie haben und wie man in Gefahrensituationen richtig reagiert. Für Kinder unter zwölf Jahren besteht eine Radhelmpflicht. Verantwortlich dafür, dass das Kind den Helm auch trägt, ist seine Aufsichtsperson.

Seit der letzten Gesetzesnovelle ist es notwendig, dass das Kind das vollendete 9. Lebensjahr und den Besuch der 4. Schulstufe vorweisen kann



oder das vollendete 10. Lebensjahr erreicht hat.

Die Radfahrprüfung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Die praktische Prüfung wird stets von einer Polizistin/einem Polizisten abgenommen. Im heurigen Jahr wurde die Radfahrprüfung von Herrn Postenkommandanten Kontrollinspektor Gerhard Stromberger und seinen Kollegen Gruppeninspektor Gerald Lechner und Revierinspektor Thomas Zwettler umsichtig

abgehalten. Es konnten 16 von 19 Kindern die Radfahrprüfung bravourös im theoretischen und praktischen Teil gleich auf Anhieb bestehen. Die restlichen Kinder haben aber ehe baldigst, nach einigen Übungseinheiten, wieder die Chance, die erforderliche Prüfung zu absolvieren. Es ist aber ganz wichtig, dass die erforderliche körperliche und speziell die radfahrtechnische Eignung, sowie die Kenntnisse der straßenpolizeilichen Vorschriften beim Kind ganz

sicher vorhanden sind. Als Belohnung für das Geleistete wurden alle teilnehmenden Kinder im Anschluss an die Prüfung vom Jugendausschuss der Stadtgemeinde Eisenerz auf ein Eis eingeladen. Bürgermeisterin Christine Holzweber, Jugendausschussobmann Stefan Stromberger und der Bezirksreferent des Jugendrotkreuzes Thomas Rauninger gratulierten allen Kindern, wiesen noch einmal auf die Gefahren im Straßenverkehr hin und wünschten allen eine unfallfreie Fahrt. Auf den Seiten des Österreichischen Jugendrotkreuzes kann die Online-Lernplattform „radfahrprüfung.at“ aufgerufen werden, auf der Kinder das Wissen, das sie in der Schule gelernt haben, spielerisch üben und die Prüfungssituation simulieren können. ■

ÖJRK- Bezirksreferent
Thomas Rauninger

Grüffelo an der Volksschule Eisenerz

Wochenlang konnte ich die Kinder und Pädagoginnen beim Basteln, Malen und Werken beobachten – hatten sie mir doch erklärt, ein Theaterstück aufführen zu wollen.

Den Grüffelo wollten sie spielen, die Geschichte vom anfangs imaginären Monster, das nur in der Phantasie einer kleinen Maus existierte, das es aber letztlich doch gab! Dialoge wurden umgeschrieben, Texte von den Kindern auswendig gelernt und geübt, Bühnenbilder am Boden sitzend auf Leinwände gemalt, aufwändig zusammengenäht und an die Wand montiert.

Immer wieder übten und trainierten die Betreuerinnen mit ihren Schützlingen am Nachmittag und studierten das Stück ein. Die Kinder hatten große Freude daran, sich zu

verkleiden, in andere Charaktere zu schlüpfen und diese darzustellen. Alle durften mitmachen, da Rollen zweibzw. dreifach besetzt wurden. Nun war es so weit – eine erste Präsentation vor allen Lehrern und Kindern der Schule stand auf dem Programm. Viele kleine fleißige Helfer hinter der Bühne ermöglichten einen reibungslosen Ablauf der „Uraufführung“ und die jungen Schauspieler boten eine tolle Vorstellung. Tosender Applaus war der Lohn für die vielen Mühen und den Mut, vor Publikum aufzutreten.

Noch größere Aufregung

herrschte, als die Eltern eingeladen wurden, sich das Stück anzuschauen. Wieder ernteten die kleinen Akteure viel Beifall und Begeisterung. Der Grüffelo war und ist ein großer Erfolg für die Kinder der Ganztageschule und ihre

Betreuerinnen Manuela Endler und Kerstin Riegler.

Ihnen gilt mein besonderer Dank und ich bin stolz auf die Pädagoginnen und Pädagogen so wie auf die Kinder der Volksschule Eisenerz! ■

Andrea Hambammer



27. Pinguin Cup Landesfinale 2019 in Eisenerz

Am Dienstag, den 18. Juni fand im Hallenbad Eisenerz das diesjährige Pinguin Cup Landesfinale statt.

Jährlich nehmen steiermarkweit ca. 2.500 Mädchen und Buben im Alter von sechs bis zehn Jahren am Pinguin Cup teil. Das ergibt in 27 Jahren über 67.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Von den Kindern, die sich heuer in Bezirksbewerben qualifizierten, waren 43 Mannschaften (je sechs „Pinguine“) aus allen steirischen Bezirken bei unserem großen finalen Pinguin-Cup-Schwimmfest in Eisenerz dabei. Die gezeigten Leistungen im Schwimmbecken waren wahrlich sehenswert und haben eindrucksvoll die tollen

Vorbereitungen der einzelnen Schulen in den letzten Monaten wiedergespiegelt.

Die Anspannung bei der Siegerehrung im Innerberger Gewerkschaftshaus war dann riesengroß, denn die rund 300 Kinder und ihre Betreuerinnen und Betreuer wollten natürlich wissen, wer am Stockerl steht. Siegermannschaft des 27. Pinguin Cups war schlussendlich die Volksschule Toni Schruf Mürzzuschlag, ganz knapp vor der Volksschule Nibelungen aus Graz und der Volksschule Murau. Sieger sind aber alle, die mit-

gemacht haben, weil jeder im Zuge der Vorbereitung eine fundierte Schwimmausbildung bekommen hat und einen Schwimmausweis erworben hat und somit beim Umgang mit dem Element Wasser ein Basiskönnen vorweisen kann!

Als Bezirksreferent des österreichischen Jugendrotkreuzes bin ich sehr stolz, dass wir das Landesfinale heuer in Eisenerz austragen durften. Ganz herzlich möchte ich mich bei den drei Gasthäusern Bräustüberl, Experior und Eisenerzer Hof bedanken, welche in-

nerhalb von nur einer Stunde gemeinsam rund 400 Kinder und Erwachsene großartig verköstigt haben.

Ebenfalls ein großes Dankeschön muss an die vielen Helferleins, welche zum Gelingen des Bewerbers beigetragen haben, ausgesprochen werden. Ohne die rund 75 Helferinnen und Helfer wäre so eine Veranstaltung nicht durchführbar. ■

Mit einem sportlichen Glück Auf!

ÖJRK Bezirksreferent
Thomas Rauninger, BEd.



European Money Quiz: HAK Eisenerz belegt die Plätze 2 und 3 bei der Österreichausscheidung

Angespannte Atmosphäre und vollste Konzentration herrschten in den ersten Klassen der HAK Eisenerz beim European Money Quiz und die Schülerinnen und Schüler lieferten ein sensationelles Ergebnis ab.

Bei der Österreichausscheidung unter 85 teilnehmenden Schulen konnten die 1b den 2. Platz und die 1a den 3. Platz erreichen. Besonders die 1b hatte Pech, lag sie doch ab der Mitte bis zur vorletzten der insgesamt 18 Fragen auf Platz 1. Beide Klassen konnten alle Fragen richtig beantworten, die 1b verpasste jedoch zeitlich um wenige Sekunden die Reise zum Europafinale nach Brüssel. Als Trost können sich die Klassen über tolle Preise freuen. So gibt es für die Klassenkasse der 1b € 500,- und der 1a € 400,-.

Aufgabe bei diesem Quiz ist es, mittels Kahoot Fragen zum

Thema Finanzwelt, aber auch Allgemeinwissen richtig zu beantworten. Nach der Landesqualifikation fährt dann die Siegerklasse nach Brüssel

zum Europafinale. Dieser Wettbewerb wird vom Europäischen Bankenverband veranstaltet und es nehmen alle EU-Länder daran teil. An der

HAK Eisenerz organisierten Mag. Wolfgang Perndorfer (1b) und Mag. Alexander Stern (1a) die Durchführung in den Klassen. ■



Übungsfirma – Zertifizierung

Trommelwirbel und gespannte Gesichter bei der Zertifikatsübergabe für ausgezeichnete Übungsfirmen an den steirischen Handelsakademien in der Arbeiterkammer in Graz.

Bei dieser Überprüfung geht es darum, dass die Kriterien der Norm ONR42000 eingehalten werden. Es wird überprüft, ob das „Unternehmen“ Übungsfirma realitätsnah geführt wird. Weitere Kriterien sind ein funktionierendes Qualitätswesen sowie auch die gelungene Integration von Digitalisierung, Nachhaltigkeit und sozialer Sensibilität.

Drei Tage lang wurden alle österreichweit eingereichten Übungsfirmen von einem Gremium bewertet. Und wieder konnten die Bundeshandelsakademie Eisenerz einen Erfolg für sich verbuchen.

Mit der „Bread & Breakfast Bäckerei“ für den Ausbildungsschwerpunkt Tourismus und der „Mastermind IT-Solu-

tions GmbH“ im Informatikzweig ist die Schule eine der wenigen in ganz Österreich, in der alle Übungsfirmen dieses Siegel führen dürfen.

Eine besondere Ehrung gab es für Mag. Elke Hirner: Als

Geschäftsführerin der beide Übungsfirmen gelang es ihr zum 14. Mal, ihre Schützlinge zur erfolgreich Zertifizierung zu führen.

In ihrer Abschlussrede zeigt sich die Bildungsdirektorin

Elisabeth Meixner überzeugt vom Schultyp der Handelsakademien: „Mein Sohn ist auch in die HAK gegangen und arbeitet jetzt erfolgreich in einer großen In- und Exportfirma.“ ■



Übergabe des Zertifikats von Bildungsdirektorin Meixner und AK Präsident Pessler an die SchülerInnen der 4. HAK mit Mag. Hirner, Mag. Späth und Dir. Fürbaß

Stipendium der OeNB

Die Österreichische Nationalbank (OeNB) verleiht jährlich österreichweit Stipendien im kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Ausbildungsbereich.



In der Steiermark durften sich drei SchülerInnen dank ihrer außerordentlichen schulischen Leistungen über eine Förderung in Höhe von je € 1.000,- freuen. Diese besondere Auszeichnung konnte auch Carina Gasteiner, Schülerin der 4a der HAK Eisenerz, von der Landesschulinspektorin Mag. Andrea Graf entgegennehmen! ■

Neue Schulleiterin am BORG Eisenerz

Mit 1. September 2019 wird Frau Mag. Petra Nömayer mit der Schulleitung des BORG Eisenerz, betraut. Petra Nömayer hat selbst am BORG Eisenerz – einem kleinen, aber feinen Gymnasium am Fuße des Erzbergs – maturiert und ist nach ihrem Studium als Lehrerin an „ihre“ Schule zurückgekehrt. Seit zehn Jahren ist sie zudem als Administratorin tätig, seit dem Schuljahr 2013/14 auch als pädagogische Leiterin. ■



VAM Mädchen Steir. Oberstufenmeisterinnen

Sieben Sportlerinnen der Volleyballakademie am BORG Eisenerz waren wieder mal größer als man glaubt und holten sich mit Siegen über die BAfEP Hartberg mit ihren Spitzenspielerinnen Anna Lena Bruchmann und Sarah Bruckner im Semifinale und gegen das BG/BRG/BORG Hartberg mit ihren Erstligaspielerinnen Maria Pichler, Eva Schuller und Marie Bruckner im Finale den Steirischen Meistertitel im Oberstufen-Schulvolleyball. Spitzenleistung! ■



BORG Schülerinnen und Schüler machen Zeitung

Die Mädelsgruppe Ladinig Jacqueline, Plöschberger Flora, Julia Svazek, Zauner Lavinia, Nitsche Andrea, Nömayer Kathrin und Riedl Anna und der „Hahn im Korb“ Julian Kalterschneb – sie besuchen die 6. bzw. 7. Klasse – übten sich im Rahmen des von der Kleinen Zeitung initiierten Projekts „Schüler machen Zeitung“ als junge Journalisten und erhielten dabei die Möglichkeit, die Freuden und Tücken dieses Berufes kennen zu lernen.

Das von der Kleinen Seite vorgegebene spannende Thema, mit dem sie sich einige Wochen lang intensiv beschäftigten: Zukunftsvisionen für Eisenerz aus der Sicht von

Jugendlichen. Der Startschuss fiel bereits im Jänner, als es bei einer ersten Redaktionssitzung galt, gemeinsam mit dem Leobener Redakteur Andreas Schöberl Negeshi zuerst einmal kreative Ideen für die Gestaltung der drei Seiten zu



sammeln. In einem nächsten Schritt mussten die jungen Journalisten Informationen sammeln, Interviewfragen ausarbeiten, Kontakt mit Interviewpartnern aufnehmen, die Interviews durchführen und verschriftlichen und pas-

sende Fotos schießen. Mit dem gesammelten Material ging es Mitte März ab in die Leobener Redaktion der Kleinen Zeitung. Dort wurde noch einmal an den Texten gefeilt und das Layout der Seiten gestaltet. Zum krönenden Abschluss wurden die Jungjournalisten am 25. März in die Hauptredaktion im Styria Media Center Graz eingeladen, wo sie den von ihnen gestalteten Seiten den letzten Schliff verliehen und tolle Einblicke in den Tagesablauf einer großen Zeitungsredaktion erhielten. Gespannt warteten schließlich alle auf den Erscheinungstag „ihrer“ Seiten am Mittwoch, dem 10. April. ■

Mag. Petra Nömayer

Hohe Auszeichnung für Daniel Wimmer vom BORG Eisenerz

Mit nur einem Jahr Pause geht die Ferdinand Tremel Medaille zum fünften Mal in Folge an das BORG Eisenerz.

Auch heuer gelang im Rahmen der Vorwissenschaftlichen Arbeiten neben den vielen anderen professionellen Abschlussarbeiten einem Maturanten des Sport BORG Eisenerz wieder eine besonders herausragende Leistung. Am 22. Mai durfte sich Daniel Wimmer darüber freuen, für seine VWA „Die Bedeutung des steirischen Erzberges in der NS-Zeit“ vom Historischen Verein für Steiermark mit der Ferdinand-

Tremel-Medaille ausgezeichnet zu werden. Diese Auszeichnung wird an Vorwissenschaftliche Arbeiten, die landesgeschichtliche Themen behandeln und mit Sehr gut beurteilt worden sind, nach der Begutachtung durch eine Fachjury verliehen. Wie jedes Jahr gab es steiermarkweit nur insgesamt drei PreisträgerInnen, die im Landesarchiv in Anwesenheit von Frau Landesrätin Mag.^a Ursula Lackner und der Leiterin der



Abteilung für Kulturgeschichte des Universalmuseums Joanneum Frau Dr. Bettina Habsburg-Lothringen geehrt wurden. Daniel Wimmer gelang es, mit seiner ausge-

zeichneten Arbeit zweifelsohne einen sensiblen Beitrag in der Aufarbeitung der Verbrechen des Nationalsozialismus für die Region rund um den Erzberg zu leisten. ■

Das BORG Eisenerz und der Hund von Baskerville

Ein Krimiklassiker stand im Mittelpunkt des diesjährigen Schülerkonzertes am Musik-Kreativzweig des BORG Eisenerz. Die SchülerInnen wollten beim alljährlichen Schulkonzert für Spannung sorgen und beschlossen gemeinsam mit ihren Professorinnen Mag. Gudrun Schiefer-Hoyer und Mag. Susanne Niederhofer, Sir Arthur Conan Doyles' Hund von Baskerville auf die Bühne zu bringen.

Sehr viel Arbeit musste bewältigt werden: Der Ablauf wurde geplant, Szenen erarbeitet, Texte geschrieben und angepasst, Rollen konzipiert, Filme gedreht, passende Musiknummern ausgewählt und geprobt: Die Mitglieder der Schulband und des Schulchors trugen mit ihren stimmungsvollen spannungssteigernden, aber auch fetzigen, mitreißenden Liedern federführend zum Gelingen des Abends bei. In acht Szenen, teils live gespielt, teils als Film gezeigt, wird die Handlung des Krimis sichtbar. Baskerville Hall ist ein verwunschener Ort, einsam inmitten des tückischen Grimpenmoors gelegen. Unter mysteriösen Umständen stirbt Sir Charles Baskerville. Offenbar hat ihn



der schwarze Geisterhund geholt, der nach einer alten Legende die Familie heimsucht. Nun übernimmt sein Neffe Sir Henry, der letzte Baskerville, das Erbe. Den Hausarzt Dr. Mortimer und Freund der Familie treibt die Sorge, es könne Sir Henry wie dem Onkel

ergehen, nach London, um Sherlock Holmes und Watson in diesem rätselhaften Fall um Hilfe zu bitten... Das sehr aufwendige und überaus gelungene kreative Projekt begeisterte nicht nur die engagierten Akteurinnen und Akteure, sondern auch das

zahlreich erschienene Publikum, das die Leistungen der im Vorjahr mit dem Kiwanis-Förderungspreis ausgezeichneten Mannschaft mit tobendem Applaus und Standing Ovations huldigte. Und so konnte die einzige Schule im Bezirk, die in der Oberstufe einen musikalischen Schwerpunkt anbietet, einmal mehr die ausgezeichnete Arbeit im Kreativzweig unter Beweis stellen. ■



Neues aus dem Nordischen Ausbildungszentrum Eisenerz Reflexionstag 2019, eine Kooperation von NAZ Eisenerz und BHAK Eisenerz

Das Ausbildungsziel im NAZ Eisenerz ist eine nicht zu unterschätzende Herausforderung für die jungen Menschen, die „Spitzensport und Lehrlingsausbildung“ auf Augenhöhe absolvieren sollen und dazu noch, wenn möglich, die berufsbegleitende Matura.

Den alleinigen sportlichen Erfolge soll die Zielsetzung nicht ausgerichtet sein.

Um die Abläufe sowie die Rahmenbedingungen im NAZ Eisenerz zwischen den SportlerInnen, dem Trainerteam, der Lehrlingsausbildung in der JEB GmbH, der Polytechnischen Schule, den Sportstätten, dem Internat und umgekehrt zu verbessern, gibt es seit Jahren eine Kooperation.

Mag. Wilfried Fürbaß, Direktor der BHAK Eisenerz, er-

möglicht mit Hilfe seines Teams eine Kooperation mit dem Ziel einen „Kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) im NAZ zu implementieren und mit Projekten zu begleiten. Beim Reflexionstag haben die SportlerInnen die Möglichkeit über ihr abgelaufenes Ausbildungsjahr nachzudenken und neue Ziele sowohl im Beruf, Matura als auch in der Sportausbildung zu definieren.

Anhand eines mehrseitigen Leitfadens befragten die Schülerinnen der 3. und 4.

Klasse an der BHAK Eisenerz die SportlerInnen. Die individuellen beruflichen und schulischen Erfolge des vergangenen Jahres wurden in einer Stärken-Schwäche-Analyse grafisch in einer Bewertungsspinne dargestellt.

Außerdem wurden Interviews geführt, dessen Ergebnisse anonym verarbeitet und am Reflexionstag in der AULA der BHAK präsentiert wurde. Dieses Schuljahr wurde der NAZ Reflexionstag durch Schülerinnen der BHAK unter der Betreuung von Mag. Elke



Erfolgreiche Kooperationspartnerschaft

Hirner begleitet. Die Gesamtorganisation übernahm der JEB GmbH Meister Herwig Zahn, das Jausen Buffet wurde durch die SchülerInnen der Polytechnischen Schule beigesteuert.

Nicht zuletzt wird die Kommunikation angeregt und verbessert und der Teamgeist gestärkt.

Leitsatz: „Wir können nicht 1.000 Prozent besser machen. Aber wir machen 1.000 Sachen ein Prozent besser.“

Ralph Wright Ketner

Wings for Life World Run Wien

„Laufen für diejenigen, die es nicht können“ – so das Motto von tausenden Läuferinnen und Läufern weltweit am 5. Mai 2019.

„Wings for Life“ ist eine Stiftung zur Rückenmarksforschung und beschäftigt sich intensiv mit Querschnittsverletzungen. Jeder erlaufene Kilometer bringt Geld in die Forschung und Heilung von betroffenen Patienten.

Mittendrin statt nur dabei waren auch zwei NAZ SportlerInnen aus der Sparte Biathlon. Lea Sumann und Leonie Pitzer nahmen die Herausforderung an und



Lea Sumann und Leonie Pitzer beim „Wings for Life World Run“ in Wien

konnten dem sogenannten „Catcher Car“ satte 21,097 km entkommen. Das Catcher Car ist ein Auto, welches 30 Minuten nach den Läuferinnen startet und diese nach der Reihe einholt, fährt es an einem vorbei, so ist das Rennen an dieser Stelle für einen beendet. „Das Auto konnten wir hinter uns bereits hören und wussten genau, es ist nicht mehr weit zur Halbmarathon-Markierung, diese wollten wir unbedingt passieren und somit mussten wir zum Schluss noch einmal ordentlich die Zähne zusammenbeißen“, so schilderte Leonie die Schlussphase ihres charitativen Einsatzes.

Übrigens, in Russland schaffte ein Herr satte 64,3 km, dem Auto davonzulaufen, und die schnellste Dame kam aus der Schweiz, sie legte eine Distanz 53,7 km zurück.

WM-Medaillenempfang am 6. Mai in Eisenerz

Am 6. Mai wurden die Helden und Heldinnen des vergangenen Winters in Eisenerz gebührend empfangen und gefeiert. Einen wirklich tollen Rahmen bot die Lokation rund um das Museum und selbst die Eisheiligen gaben einen letzten Wintergruß zum Besten.

Lukas Klapfer, Daniela Iraschko-Stolz und die junge NAZ Kombinerin Lisa Hirner haben allesamt in der vergangenen Saison beeindruckendes geleistet. Daniela gewann insgesamt unglaubliche drei Medaillen bei der Weltmeisterschaft in Seefeld und Lukas Klapfer, der bisher bei Weltmeisterschaften nicht vom Glück verfolgt war, gewann eine Bronzemedaille im Teambewerb. Lisa Hirner belegte den tollen 3. Platz beim Team Bewerb der Skisprungdamen und gilt als Pionierin in der Damen Nordischen Kombination. Eisenerz kann jedenfalls sehr stolz sein auf seine SportlerInnen. Das beweist auch die lange Tradition im Nordi-

schen Sport und die vielen Erfolge in den vergangenen Jahren. Es ist nicht selbstver-

ständig, dass es, so wie in den vergangenen Jahren, nach Großereignissen schon

beinahe „selbstverständlich“ wird, dass sich Eisenerz über Medaillen freuen kann. ■



NAbg. und Präsident des Steirischen Skiverbandes Karl Schmidhofer, Bürgermeisterin Christine Holzweber, Landesrat Anton Lang und die Medaillengewinnerin Lisa Hirner, Daniela Iraschko-Stolz, Lukas Klapfer mit ÖSV-Sportdirektor Mario Stecher

Die NAZ-Skispringer im Aufwind

Die Skispringer vom NAZ blicken auf eine sehr erfolgreiche Wintersaison 18/19 zurück. Besonders hervorzuheben sind die sportlichen Leistungen von Jan Hörl, der sich im Laufe des Winters im Nationalteam als Aufsteiger des Jahres sogar für das WM Team qualifizieren konnte.



Team Sprunglauf

Im Moment bereitet sich Jan auf seine Lehrabschlussprüfung Anfang Juli als Maschinenbautechniker in der J.E.B GmbH vor. Mit der Qualifikation für die Junioren-WM in Lathi, den Gesamtsieg beim Austria-Cup, den Sieg beim FIS-Cup und Alpen-Cup, zeigte der NAZ-Springer Claudio Mörth ebenfalls eine überragende Saison.

Lisa Eder und unsere Kombinerin Lisa Hirner standen beide im Junioren-WM Team und wurden am Ende mit der Bronze-Medaille belohnt. Dass insgesamt sieben NAZ-SpringerInnen den Sprung in den ÖSV-Kader geschafft haben, unterstreicht die positive Entwicklung unserer Athleten. ■

Die NAZ Eisenerz Kombiniierer

Kurz nach der Saison ist kurz vor der Saison – getreu diesem Motto steckt das Team schon wieder inmitten der Vorbereitung auf den kommenden Winter 2019/2020.

Der Schwerpunkt der derzeitigen Trainingsphase liegt im Erarbeiten der konditionellen, athletischen und koordinativen Grundlagen. Mit einer Skirollertour am Donauradweg von Linz nach Wien und einem Camp in Höhnhart mit Schwerpunkt

alternatives Skispringen, haben die Kombiniierer schon zwei Trainingskurse absolviert. Bei diesen Kursen wurden die im Herbst beginnenden SportlerInnen „Youngstars“ schon eingebaut, um das System NAZ, die Trainer und die Kollegen kennenzu-

lernen und damit dann den Start der Ausbildung mit Schulbeginn wesentlich zu erleichtern. Nicht verschwiegen werden soll die Pionierarbeit in der noch jungen aber aufstrebenden Sportart der Damen – Nordischen Kombina-

tion, in der Eisenerz eine führende Rolle eingenommen hat. Bernhard Aicher, Trainer im NAZ Eisenerz, ist seit Jahren bemüht, den Mädchen eine Perspektive zu schaffen und damit die Sportart weiterzuentwickeln. ■



Das NK-Team auf der Wiener Donauinsel, dem Ziel der dreitägigen Rollertour über ca. 230 km von Linz nach Wien (12.5.2019)



Das NK-Team beim alternativen Sprungkurs in Höhnhart – dabei wurde mit Kurzskiern eine große Anzahl an Sprüngen auf kleinen Schanzen absolviert (18.5.2019)

25 Jahre Ferienpass – wie schnell die Zeit vergeht!

Wir freuen uns, dass unser Ferienpass heuer seinen 25. Geburtstag feiert. Das Erzberg Rodeo und der Ferienpass sind heuer gleich alt und beide Veranstaltungen erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit.

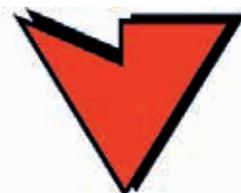
Jene Kinder, die im ersten Ferienpassjahr noch in der 4. Hauptschule waren, sind heute 39 Jahre alt, haben selbst schon große Kinder und

bald wird eine neue Generation heranwachsen.

Danke an alle Sponsoren, Veranstalter und Helfer! ■



Volkshochschule



www.vhsstmk.at

Unser neues Kursangebot für das Herbstsemester:

- ✔ **FIT for FUN (Leitung: Michael Hecker)**
Beginn: MI 25.9.2019, 17:30-18:45 Uhr, 10 Abende, Gymnastikraum NMS Eisenerz
- ✔ **Pilates Classic (Leitung: Nina Selivanova)**
Beginn: MO 30.9.2019, 18:00-18:50 Uhr, 10 Abende, Gymnastikraum NMS Eisenerz
Beginn: DO 3.10.2019, 18:30-19:20 Uhr, 10 Abende, Gymnastikraum NMS Eisenerz
- ✔ **Yoga & Relax (Leitung: Nina Selivanova)**
Beginn: DI 1.10.2019, 18:00-19:15 Uhr, 10 Abende, Gymnastikraum NMS Eisenerz
- ✔ **Fit & Fun – Aerobic und Workout (Leitung: Michaela Smitterberg & Elke Marschnig)**
Beginn: MI 2.10.2019, 19:00-20:15 Uhr, 12 Abende, Turnsaal PTS Eisenerz
- ✔ **Eltern-Kind-Turnen (2–6 Jahre, Leitung: Renate Buggler)**
Beginn: DO 3.10.2019, 15:30-16:20 Uhr, 12 Nachmittage, Turnsaal PTS Eisenerz
Beginn: DO 3.10.2019, 16:30-17:20 Uhr, 12 Nachmittage, Turnsaal PTS Eisenerz
- ✔ **Eltern-Kind-Yoga (3-7 Jahre, Leitung: Nina Selivanova)**
Beginn: DI 8.10.2019, 16:00-16:50 Uhr, 10 Nachmittage, Gymnastikraum NMS Eisenerz
- ✔ **Eltern-Kind-Aerobic (3-7 Jahre, Leitung: Nina Selivanova)**
Beginn: FR 11.10.2019, 16:00-16:50 Uhr, 10 Nachmittage, Gymnastikraum NMS Eisenerz
- ✔ **Eltern-Kind-Aerobic (6-12 Jahre, Leitung: Nina Selivanova)**
Beginn: FR 11.10.2019, 15:00-15:50 Uhr, 10 Nachmittage, Gymnastikraum NMS Eisenerz



Online-Einschreibung unter www.vhsstmk.at - ab **2.9.2019**

Die persönliche Einschreibung in Eisenerz findet in der Stadtgemeinde Eisenerz, Mario-Stecher-Platz 1 (Sprechtagbüro der AK, **MO-DO, 9.9.-12.9.2019, 17-18 Uhr**) statt. Unser neues Kursprogramm 2019/20 kann auch ab Ende August kostenlos unter der **Tel. Nr. 0664/366 2204** angefordert werden.

Die Volkshochschule.

Eine Bildungseinrichtung der steirischen Arbeiterkammer.

Meine AK. Ganz groß für mich da. **AK-Hotline ☎ 05 7799-0**



www.akstmk.at

Wieder großer Erfolg für die Bergmusikkapelle Eisenerz bei der Konzertwertung in Niklasdorf

Im Rahmen der diesjährigen Konzertwertung des Steirischen Blasmusikverbandes Bezirk Leoben in Niklasdorf stellte sich die Bergmusikkapelle Eisenerz einer hochkarätigen Jury unter dem Vorsitz von Landeskapellmeister Mag. Dr. Manfred Rechberger.

Dargeboten wurde dabei zeitgenössische Blasmusikliteratur, neben einem Pflichtstück wurde auch ein



Selbstwahlstück und ein Choral nach zehn Kriterien bewertet. Kapellmeister Manfred König und seine MusikerInnen überzeugten die dreiköpfige Jury mit dem Choral „Festlicher Choral“ von Hans Hartwig, dem Pflichtstück „NORA – Licht des Nordens“ von Thomas Asanger und dem Selbstwahlstück „Aus alten Tagen“ von Karel Drdaz mit ihrem Können und erzielten in Stufe B mit 89,22 von

100 Punkten einen sehr guten Erfolg.

Aufgrund der hervorragenden Leistung bei den absolvierten Konzert- und Marschwertungen wird unser Musikverein im kommenden Jahr vom steirischen Landeshauptmann nach bereits zwei Steirischen Panther und einem Robert Stolz Preis mit einem weiteren Preis dem 3. Steirischen Panther ausgezeichnet werden. ■

Tubaquartett der Musikschule begeisterte bei der langen Nacht der Kirchen in St. Peter-Freienstein

Im Rahmen der „Langen Nacht der Kirchen“ hat der Pfarrverband Vordernbergertal eine musikalisch-kulinarische Wallfahrt in der Kirche Maria Freienstein abgehalten.

Umrahmt wurde die Veranstaltung vom Tubaquartett der Musikschule Eisenerz und dem Vokalensemble Mittdrin. Unter der Leitung von Christian Hartl begeisterte das Tubaquartett der Musikschule Eisenerz (Walter Hubner, Ernst Röck, Stefan Stangl) das zahlreich erschienene Publikum durch ein Programm, das von einem instrumentenbezogenen-informati-



ven Teil über festliche Musik (arrangiert für vier Tuben) bis hin zu Originalkompositionen für die nicht alltägliche Besetzung keine Wünsche offen ließ. Kulinarisch wurde auf Köstlichkeiten aus der Region gesetzt, wobei Diakon und Pastoralpraktikant Anton Luu fernöstliche Akzente setzte und Schmankerln aus seiner Heimat Vietnam bereitstellte. ■

Präsentation des neuen Schiedlbergers

Am 3. Juni präsentierte man im Ratsherrensaal des Museums die neueste Ausgabe des Schiedlbergers.

Sie ist dem Motto „Horizont“ gewidmet und bietet wiederum viel interessanten Lesestoff. Musikalisch wurde

die Veranstaltung von Karl Weiß und Werner Raditz umrahmt. ■

Dr. Sigrid Günther



Teambuilding der Mitarbeiter der Stadtgemeinde Eisenerz

22 Bedienstete der Stadtgemeinde Eisenerz leisteten der Einladung der Bürgermeisterin und des Dienststellenausschusses Folge und trafen sich zum Teambuilding und gemütlichen Beisammensein in der Erzberg Arena in der Eisenerzer Ramsau.

Bei schönstem Sommerwetter ging es mit dem Schrägaufzug hoch zu den Schanzen hinauf, wo Kollege Walter Niederhofer viele interessante Details seiner Arbeit erläuterte. Die ganz Fitten lieben sich auch durch die vielen Stufen auf den Sprungrichterturm nicht entmutigen, um dieses Panorama bei ausgezeichneten Wetterbedingungen einmal genossen zu haben.



Eine üppige Grillerei brachte wieder Kräfte, um sich noch das Biathlonstadion anzusehen. Unter den Einführungen von Christoph Götzenbrugger, Biathlon-Trainer am NAZ Eisenerz, konnte sich jeder sowohl stehend als auch liegend von seiner Treffsicherheit überzeugen. Beim gemütlichen Ausklang direkt in der Erzberg Arena ging dieser lustige und interessante Nachmittag zu Ende.



Brennstoffaktion – Stadtgemeinde Eisenerz Winterheizperiode 2019/2020

Wie in den vergangenen Jahren findet auch in diesem Jahr für die Winterheizperiode 2019/2020 eine Brennstoffaktion in Form einer Barzuwendung von € 100,- statt.

Berücksichtigt werden Personen bzw. Familien deren Einkommen nach Abzug der Miete (in Anrechnung einer eventuellen Wohnunterstützung) folgende Richtsätze nicht übersteigen (Pflegegeldeinkommen wird nicht angerechnet):

Alleinstehende:	€ 933,06
Für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften:	€ 1.398,97
Erhöhung für jedes Kind mit Familienbeihilfenbezug:	€ 159,39

Für die Beantragung im Sozialamt des Stadtamtes, Parterre-Zimmer 4 und 5, in den Parteienverkehrszeiten, sind nachstehend angeführte Unterlagen vorzulegen:

Einkommensnachweis über mtl. Einkommen, (Pension, Unterhalt, Alimente, AMS usw.), Wohnungsmiete, Wohnunterstützung, Bankkonto (IBAN). Die Anträge werden ab sofort und bis spätestens 27.11.2019 entgegengenommen.

Neue Kehrordnung für steirische Haushalte

Neues Gesetz beschlossen: Mehr Schutz und Sicherheit für die Bevölkerung durch die wiederkehrende Betriebsdichtheitsüberprüfung bei bestehenden Abgasanlagen – Rauchfänge durch den Rauchfangkehrer. Das Ziel ist, Kohlenmonoxid- und Brandgefahr zu reduzieren.

Mit 2018 ist die neue Steiermärkische Kehrordnung in Kraft getreten. Damit soll der sichere Betrieb von Öl-, Gas- und Holzheizungen gewährleistet werden. Der Rauchfangkehrer muss künftig in regelmäßigen Abständen auch die Betriebsdichtheit von benutzten Abgasanlagen überprüfen. Laut Schätzung von Experten sind ein erheblicher Teil der Abgasanlagen bei älteren Häusern schadhaft – man geht hier von 10 bis 30 Prozent aus. Der Rauchfangkehrer, als gesetzlich Beauftragter dieser sicherheitsrelevanten Maßnahmen, muss bei Gefahr in Verzug auch ein sofortiges Heizverbot aussprechen.

Sicherheit, Umweltschutz und Gefahrenabwehr stehen im Mittelpunkt der neuen im Landtag beschlossenen steirischen Kehrordnung. Der Gesetzgeber hat darin die öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer beauftragt, die Betriebsdichtheitsüberprüfung von Kaminen wiederkehrend – je nach Art der Betriebsart – alle 5 oder 10 Jahre durchzuführen. Diese Überprüfung kann mittels Raucherzeuger oder Druckprobe erfolgen. Ist die Abgasanlage undicht, muss diese saniert werden. Im schlimmsten Fall kann es bei undichten Abgasanlagen zum Brand oder sogar zu tödlichen Kohlenmonoxidvergiftungen kommen, immer wieder hört und liest man davon in den Medien.

Wann sind Abgasanlagen auf Betriebsdichtheit zu überprüfen?

- Wiederkehrende Überprüfung laut § 8 steiermärkische Kehrordnung 2018: Benutzte Abgasanlagen sind mindestens alle 10 Jahre, bzw. Abgasanlagen für Brennwert-Feuerstätten alle 5 Jahre, auf Betriebsdichtheit überprüfen zu lassen.
- Bei neu errichteten Abgasanlagen
- Bei Neuanschluss oder Austausch einer Feuerstätte
- Bei Neuerrichtung einer Anschlussstelle oder Reinigungsöffnung
- Im Gebrechensfall (z. B. nach Rauchbelästigungen, Rußbränden, schweren Erschütterungen oder Bränden)
- Nach Sanierung – Instandsetzung

Was sieht das neue Gesetz noch vor:

Einmal jährlich ist die gesamte Abgasanlage optisch zu überprüfen.

Die optische Kontrolle erfolgt beim Großteil der Abgasanlagen, indem der Rauchfangkehrer von der Rauchfangsohle (unteres Ende der Abgasanlage) bis zum Dachdurchtritt die Abgasanlagen an deren Außenseite begutachtet, der Rauchfangkopf wird von der Gebäudeaußenseite aus kontrolliert.

Falls erforderlich, kann diese Überprüfung auch mittels Rauchfangkamera durchgeführt werden.

Emissionswerte von Heizungsanlagen müssen an der vom Land Steiermark eingerichteten Heizungsdatenbank eingegeben werden.

Es werden neben den bisher schon gemessenen Anlagen ab heuer auch händisch bestückte Heizungen (z. B. Holzheizungen) gemessen und überprüft.

Bitte bedenken Sie: die Neuerungen sind keine Schikane des Gesetzgebers, es geht dabei um Ihre Sicherheit, um die Sicherheit der Menschen in Ihrem Haus/Ihrer Wohnung und auch um den Schutz Ihres Gebäudes.

Ihr öffentlich zugelassener Rauchfangkehrermeisterbetrieb Stangl – Inh. Markus Waschenegger, 8923 Palfau 186, steht Ihnen für etwaige Fragen selbstverständlich gerne telefonisch unter 03638/260 oder per E-Mail office@stangl.co.at zur Verfügung. ■

Sprechstage

■ BH Leoben –

Außenstelle Eisenerz

03. und 17. Juli 2019
07. und 21. August 2019
04. und 18. Sept. 2019
Dr.-Theodor-Körner-Pl. 1
von 9.00 – 12.00 Uhr

Information:

Eine Referentin ist im Bereich Unterhalt nur dann am Amtstag anwesend, wenn zuvor eine telefonische oder elektronische Terminvereinbarung stattgefunden hat.

Terminvereinbarung:

Frau Gisela Tiefengraber,
Tel: 03842/45571-236
Frau Denise Steinbacher,
Tel: 03842/45571-232
E-Mail: bhln@stmk.gv.at

■ Wohnungssprechstage der Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft Ennstal

18. September 2019
13. November 2019
Im 1. Stock des Gemein-
deamtes Eisenerz
von 13.00 – 13.30 Uhr

■ Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

14. Oktober 2019
Im 1. Stock des Gemein-
deamtes Eisenerz
von 14.00 – 15.00 Uhr

■ Versicherungsanstalt öff. Bediensteter (bVa)

24. September 2019
Im 1. Stock des Gemein-
deamtes Eisenerz
von 10.00 – 11.00 Uhr

■ Pensionsversicherungsanstalt

Jeden Mittwoch von 7.30 bis 14.00 Uhr bei der AK/ÖGB Leoben, Ignaz-Buchmüller-Platz 2. Um telefonische Terminvorbereitung wird ersucht 05 77 99-39 00. Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis mitzubringen.

■ Arbeiterkammer Leoben Sprechstage

Jeden Mittwoch von 9.00 – 11.00 Uhr im Parterre, Zimmer Nr. 1, der Stadtgemeinde Eisenerz.

■ Mütter-Elternberatung

Die BH Leoben lädt jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 16.30 Uhr zur Mütter-Elternberatung in die Außenstelle Eisenerz, Dr.-Theodor-Körner-Pl. 1, herzlich ein. Diplom-Sozialarbeiterin Martina Kehldorfer, MA und die beiden Hebammen Silvia Pirker und Ulrike Rössler freuen sich auf Ihr Kommen! (Tel. 0676/866407-15)

Eheschließungen

Mag.rer.soc.oec. MBA Schauer Harald und Todt Iris ■ Sander Markus und Legat Isabella ■ Faißner Jörg und Bátorová Jana

Fundamt

Folgende Fundgegenstände wurden abgegeben: Einkaufstasche mit div. Inhalt, div. Schlüsseln, Uhr, Blitzgerät

Apothekendienst

05.07.2019 bis 12.07.2019	Adler-Apotheke
12.07.2019 bis 19.07.2019	Erzberg-Apotheke
19.07.2019 bis 26.07.2019	Adler-Apotheke
26.07.2019 bis 02.08.2019	Erzberg-Apotheke
02.08.2019 bis 09.08.2019	Adler-Apotheke
09.08.2019 bis 16.08.2019	Erzberg-Apotheke
16.08.2019 bis 23.08.2019	Adler-Apotheke
23.08.2019 bis 30.08.2019	Erzberg-Apotheke
30.08.2019 bis 06.09.2019	Adler-Apotheke
06.09.2019 bis 13.09.2019	Erzberg-Apotheke
13.09.2019 bis 20.09.2019	Adler-Apotheke
20.09.2019 bis 27.09.2019	Erzberg-Apotheke
27.09.2019 bis 04.10.2019	Adler-Apotheke

Adler-Apotheke – Stadt

Tel. 2347

Erzberg-Apotheke – Trofeng

Tel. 2350

Dienstwechsel ist freitags um 12.00 Uhr

Geburten

Avdiu Luana ■ Großmann Derek ■ Käfer Andreas ■ Balaj David

Liebe Eltern!

Die Geburt ist ein Ereignis, das neben den Glücksgefühlen auch viele Fragen aufwirft, die schon mal verunsichern können.

- Ernährung?
- Nimmt mein Kind in Größe und Gewicht ausreichend zu?
- Ist die Rötung am Po normal? Usw.

Alles Fragen, die Sie gerne bei unseren Terminen der Elternberatung mit Fachfrauen (Hebammen) diskutieren können. Natürlich stehen die Räumlichkeiten auch für den Austausch mit anderen Eltern zur Verfügung.

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15.00 – 16.30 Uhr
Dr. Theodor-Körner-Platz 1, 8790 Eisenerz – 2. Stock
Sylvia Pirker; Ulrike Rössler (Hebammen); Edwin Reiter (Sozialarbeiter) sind bemüht, Ihre Fragen zu beantworten.

Verstorbene EisenerzerInnen

Willmann Rudolf, 89 Jahre ■ Kertesz Pauline, 87 Jahre ■ Rogner Elisabeth, 72 Jahre ■ Moser Karl Adolf, 83 Jahre ■ Hölderl Anna Maria, 91 Jahre ■ Wolf Franz Josef, 90 Jahre ■ Sallér Kálmán, 81 Jahre ■ König Johann, 69 Jahre ■ Furtner Franziska, 86 Jahre ■ Heiser Josef, 83 Jahre ■ Recher Maria, 81 Jahre ■ Lueger Paula, 83 Jahre ■ Dick Rosa, 98 Jahre ■ Wutscher Isolde, 79 Jahre ■ Leikam Leo, 89 Jahre ■ Kosjak Siegmund, 76 Jahre ■ Glatz Christian, 56 Jahre ■ Rodlauer Maria, 88 Jahre ■ Baumann Werner, 76 Jahre ■ Sulzer Franz, 94 Jahre ■ Pirker Waltraud, 62 Jahre ■ Burger Anna, 84 Jahre ■ Thaller Theresia, 85 Jahre ■ Klein Leopoldine, 91 Jahre ■ Klaf Peter, 49 Jahre ■ Reiter Erika, 60 Jahre ■ Wieser Karl, 75 Jahre ■ Schmuck Elke, 55 Jahre

Die Stadtgemeinde gratulierte

Eisenerzerinnen und Eisenerzer, die ein besonderes Jubiläum feierten, wurden von der Stadtgemeinde beglückwünscht.

80 Jahre

- Fruhmann Elisabeth
- Hammer Kurt
- Ritzinger Herta
- Gölz Erich
- Pachauer Margareta
- Aigner Ludwig
- Laritz Johann
- Erhart Helga
- Wickl Sophie
- Elmer Horst
- Schübl Helmut
- Bahr Erna
- Mariacher Franz
- Kremser Erich
- Doringer Sieghart

- Marhold Erika
- Russold Gertraud
- Forstner Johannes
- Harrich Willibald
- Lehner Günter
- Teufl Peter
- Ledoldis Helgard
- Prihal Anton
- Legat Helge
- Reiter Herta
- Mrazek Franz
- Pöstinger Hans

85 Jahre

- Hochedlinger Gertrude

90 Jahre

- Fahrleitner Rosa

- Faschingleitner Berta
- Knoll Olga
- Greiner Herta

91 Jahre

- Zeller Urban
- Schuhmeier Andreas
- Tischler Edeltrudis

92 Jahre

- Schaffer Hermann

93 Jahre

- Steinecker Gisela
- Schweiger Otto

94 Jahre

- Gruber Rosa

95 Jahre

- Toupal Hedwig

96 Jahre

- Waidbacher Friederike

97 Jahre

- Eberl Juliana
- Stübler Margaretha

98 Jahre

- Höller Anna-Maria

99 Jahre

- Chvatal Margarete †

Goldene Hochzeit

- Jartschitsch Johann und
Wilhelmine

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtamt Eisenerz, 8790 Eisenerz, Mario-Stecher-Platz 1, E-Mail: zeitung@eisenerz.at

Redaktion und Anzeigenverwaltung: Yvonne Furtner, Tel. 03848/2511-22

Gestaltung und Produktion: Universal Druckerei GmbH, 8700 Leoben, Gösser Straße 11, Tel. 03842/44776-0, E-Mail: mail@unidruck.at

Fotos: Stadtgemeinde Eisenerz

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christine Holzweber

Erklärung über die grundlegende Richtung des Mediums: Periodisch erscheinendes Amts- und Informationsblatt der Stadtgemeinde Eisenerz

Die Erscheinungstermine sowie der jeweilige Redaktionsschluss ist auf unserer Homepage www.eisenerz.at zu entnehmen.



Levi Zaumüller



Oskar Berger, 85 Jahre



Erna Brandl, 85 Jahre



Hans Fluch, 85 Jahre



Mathilde Haslinger, 85 Jahre



Rudolf Krenn, 85 Jahre



Gertrude Penz, 85 Jahre



Ernest Sandner, 85 Jahre



Alfred Angerer, 90 Jahre



Karl Robitsch, 90 Jahre



Zita Santner, 90 Jahre



Rosa Iraschko, 95 Jahre



Anna Kogler, 95 Jahre



Michael Schanda, 95 Jahre



Diamantene Hochzeit: Gerlinda u. Kunibert Dworacek



Diamantene Hochzeit: Ingeborg u. Josef Längauer



Diamantene Hochzeit: Margarete u. Johann Macher



Diamantene Hochzeit: Karoline u. Ernst Ritzinger



Diamantene Hochzeit: Helga u. Hubert Rumppler



Eiserne Hochzeit: Gertrude u. DI Rudolf Schmidt



Steinerne Hochzeit: Edeltrudis u. Karl Tischler

JULI

17.-20.07.	Innerberger Malimpressionen, Aula der Mittelschule 1. Stock, Kulturverein Innerberger Forum, 9.00 Uhr
20.07.	Vertical Iron Sprint – der steilste und extremste Bergsprint der Welt, Veranstaltungsort: Erzberg, Erzbergsport
21.07.	Titel: Rock@MAN und Rock@WOMAN DIRTRUN – sind die neue Dimension des Dirtrun, Erzbergsport
21.07.	CLIMB & CLIDE EISENERZ-TRIATHLON, Erzbergsport
27.07.	ERZBERG RUN & NORDIC WALK, Erzbergsport
27.07.	ERZBERG MTB CHALLENGE, Erzbergsport
27.07.	Annakirtag der Naturfreunde, am Bergmannplatz, 12.00 Uhr

AUGUST

03.08.	Eisenerzer Gasslfest, Bergmannplatz, ab 17.00 Uhr
04.-05.08.	Großer Oswaldkirtag in der Eisenerzer Altstadt/am Montag nur vormittags
04.08.	Festmesse zu Ehren des Heiligen Oswalds, Wehrkirche St. Oswald, 10.10 Uhr
04.08.	Pfarrfest im Zuge des Oswaldkirtags, Pfarrwiese – Tendlerstraße, 11.30 Uhr
10.08.	Historisches Picknick, Schloß Leopoldstein – Museumsverein Eisenerz, 14.00 Uhr
16.-17.08.	Rostfest
23.-25.08.	OTA Globetrotter-Rodeo 2019
24.08.	5. Rotkreuzfest, Ortsstelle Eisenerz, 11.00 Uhr
29.08.	Was ist Hospiz? – Wer braucht Hospiz? Gemeinderatssitzungssaal der Stadtgemeinde Eisenerz, 18.00 Uhr

SEPTEMBER

07.09.	Vereinswandertag des Österreichischen Alpenvereins
21.09.	Opernkabarett, Saal der Musikschule Eisenerz, Kulturverein Innerberger Forum, 19.30 Uhr, Bettina Wechselberger und Birgitta Wetzl, Klavierbegleitung Heidrun Spörk
21.09.	Schmankerlstraße am Bergmannplatz, 11.00 Uhr
22.09.	Herbstklänge in der Ramsau im Rahmen der Volkskulturtage, 11.00–15.00 Uhr

OKTOBER

05.10.	Echo- und Weisenbläsertreffen am Leopoldsteinersee, 12.00 Uhr
11.10.	AGV Stadtchor „Herbstln tuats“ Innerberger Gewerkschaftshaus, 19.00 Uhr
12.10.	Amtstag im Museum im alten Rathaus

JULI

17.07.	Minigolf – Riesenspaß
18.07.	Abenteuer Erzberg 1
19.07.	Spielen, Basteln, Grillen
19.07.	Rinden Schifferl Regatta
22.07.	Reiterlebnistag 1
23.07.	So ein Zirkus! 1
23.07.	Schnuppertauchen 3
25.07.	Das Auge isst mit
30.07.	Mit dem Hund auf DU und DU
30.07.	Schnuppertauchen 4
31.07.	Pilze, Bäume, Rehe 1

AUGUST

01.08.	Aquapulco 1
02.08.	Malstraße
02.08.	Schispringen
06.08.	Schnuppertauchen 5
07.08.	Ein Tag am Bauernhof
08.08.	Kreativ mit Stoff
08.08.	Badminton für Schüler
09.08.	Besuch in der Krampus Werkstatt der Erzberg Teufel'n
12.08.	Reiterlebnistag 2
12.08.	Kinder- und Teenager Yoga
13.08.	So ein Zirkus! 2
13.08.	Schnuppertauchen 6
14.08.	Pilze, Bäume, Rehe 2
17.-18.08.	Abenteuer Zwiegrabenhütte
19.08.	Tatüüü!!! Besuch bei der Feuerwehr 2
20.08.	Schnuppertauchen 7
21.08.	Leben unter den Steinen
22.08.	Abenteuer Erzberg 2
23.08.	Sagenwanderung am Leopoldsteinersee „Wer kennt die Geschichte von...“
26.08.	Zauberkurs
26.08.	Kasperltheater
27.08.	Schnuppertauchen 8
28.08.	Schnuppert an Tennisplatz
29.08.	Aquapulco 2
30.08.	Abenteuer Frauenmauerhöhle

SEPTEMBER

02.09.	Volkskultur kennenlernen
03.09.	Kinderpolizei
03.09.	Rotes Kreuz Eisenerz
04.09.	Musikparcours – Musizieren ausprobieren
05.09.	Abschlussreise Familypark Neusiedlersee